

---

## Orientierung/Grundlagen

---

## Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

---

## Kunstpädagogik

---

## Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

---

## Begleitendes Lehrangebot

- Werkstätten und Labore

---

## Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

**Beginn des Semesters:** 01.04.2021  
**Ende des Semesters:** 30.09.2021

Erster Vorlesungstag 01.04.2021  
Letzter Vorlesungstag 14.07.2021

**Graduate Show**  
09.–11.07.2021  
Eröffnung: 08.07.2021, 19.00

**Einschreiben/ Rückmeldung**  
15.08.–15.10.2021 (WiSe 2021/22)  
15.02.–15.04.2022 (SoSe 2022)

**Bewerbungstermine**  
siehe Homepage: [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de)

**Deutschkurs**  
Für Erasmus- und internationale Studierende  
[www.hfbk-hamburg.de/language-courses](http://www.hfbk-hamburg.de/language-courses)

**Sprach-Tandems**  
[www.hfbk-hamburg.de/tandem](http://www.hfbk-hamburg.de/tandem)

*Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen keine Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen möglichen Änderungen.*

**Öffnungszeiten der Gebäude**  
Mo – So, durchgehend  
(Bitte auch Aushänge beachten)

**Öffnungszeiten der Werkstätten**  
Vorlesungszeit  
Mo – Fr 10.00 – 17.00

Vorlesungsfreie Zeit  
Nach Vereinbarung

**Hauptgebäude**  
Lerchenfeld 2 (Le)

**Nebengebäude**  
Wartenau 15 (Wa)  
Finkenau 42 (Fi42)  
Finkenau 35 (Fi35)

**Orientierung / Grundlagen**

- 3 Bildhauerei/Bühnenraum
- 4 Malerei/Zeichnen
- 5 Design
- 6 Film
- 7 Grafik/Typografie/Fotografie
- 8 Zeitbezogene Medien

**Künstlerische Entwicklungsvorhaben**

- 11 Studienschwerpunkt Bildhauerei
- 12 Studienschwerpunkt Bühnenraum
- 12 Studienschwerpunkt Design
- 14 Studienschwerpunkt Film
- 18 Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie
- 19 Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen
- 21 Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

**Künstlerische Entwicklungsvorhaben in der Kunstpädagogik**

- 23 Kunstpädagogik
- 29 Freier Studienanteil Lehramt B.Ed.

**Wissenschaftliche Studien**

- 30 Studienschwerpunkt Theorie/Geschichte

**Begleitendes Lehrangebot**

- 43 Werkstätten und Labore

**Weiteres**

- 67 Materialverlag
- 68 Videothek
- 68 IT-Administration

**Anhang**

- 69 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

**BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM****Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 20.00

Mi 14.00 – 20.00 (Raum 311 Wa)

Und nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz oder auch über digitale Medien möglich.

**Michael Beutler**

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Gruppenkorrektur**

Mi 10.00 – 13.00 (Raum 320 Wa)

**Beginn:** Mi 07.04.2021, 10.00

**Grundlagenveranstaltungen****Das andere Ding IV**

Das erste Treffen zur Organisation der Installation und Planung der ersten Besuchstermine wird am 06.04.2021 um 10.00 in der Wartenau stattfinden.

Alle Interessierten melden sich bis zum 04.04.2021 per E-Mail an:

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Das Seminar beginnt mit der Installation der Werke aus dem Wintersemester und wird sich dann wieder dem öffentlichen Raum, Orten der Kunst und der Produktion zuwenden. Wir wollen die Zeit, in der institutionelle Besuche hoffentlich möglich sein werden, intensiv nutzen und neben Museen und Ausstellungshäusern auch wieder Werkstätten, Ateliers, Werften, Kraftwerke und vieles mehr in und um Hamburg herum besuchen. Die Exkursionen können je nach Ort auch einen ganzen Tag lang dauern.

\*\* English \*\*

**The other thing IV**

The first meeting to organize the installation and plan the first visits will take place on April 6th, 2021 at 10.00 in Wartenau. All who are interested should contact michael.beutler@hfbk-hamburg.de by April 4th, 2021.

The seminar begins with the installation of the works from the winter semester and will then turn to public space, places of art and production. We want to make intensive use of the time when institutional visits will hopefully be possible again and, in addition to museums and exhibition houses, visit workshops, studios, shipyards, power plants and much more in and around Hamburg. Depending on the location, the excursions can also last a whole day.

**MALEREI/ZEICHNEN****Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00

Do 10.00 – 19.00 (Raum 310, 321 Wa)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrektur**

Mi 13.00 – 16.00 (Raum 310 Wa)

**Auer, Abel**

Gastprofessor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Grundlagenveranstaltungen****Innere Welten, äußere Realitäten oder ein Versuch eine nahe Zukunft zu imaginieren**

Fr 14.00 (Raum 11 Le oder irgendwo draußen)

Bitte vorab per E-Mail anmelden.

Ich hoffe, dieses Semester kann man wieder Exkursionen machen, wir wollen rausgehen und sehen, wo die Kultur geblieben ist. Äußere Realität ist nicht „natürlich“ gegeben, wir konstruieren sie durch eine gemeinsame Kunst/Kultur. Kontaktbeschränkung und Isolation der Coronakrise haben diese äußere Realität fluide oder nebulös gemacht.

In Zeiten starker Umbrüche gab es oft eine Kunst, die sich stark auf innere Welten oder phantastische Konzepte bezogen hat. Es gibt eine Tradition des Imaginären, als Antwort auf eine Krise des rationalen Denkens: Romantik, Symbolismus oder Surrealismus.

Gaston de Pawlowskis Roman *Reise in die vierte Dimension* oder Raymond Roussels *Locus Solus* sowie Science Fiction Texte (Oktavia Butler, Philip K. Dick) sind äußerst imaginativ und vielleicht inspirieren sie uns, eine neue Kunst und ein Leben in der nahen Zukunft zu denken...

**Aktzeichnen/Life drawing**

Mo 18.00 – 21.00 (Aula Le)

**Erste Veranstaltung:** 12.04.2021

Aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen können maximal 28 Studierende an der Veranstaltung teilnehmen.

**First event:** April 12th, 2021

Due to the current hygiene regulations, a maximum of 28 students can take part in the event.

**Valsamakis, Nikos**

Lehrbeauftragter

Tel. (0160) 94824987 (Nur falls unbedingt nötig!)

nikos.valsamakis@hotmail.de

**DESIGN****Einzelkorrektur**

Raum 31 Wa/Digital: BBB

Nach Vereinbarung: [valentina.karga@hfbk-hamburg.de](mailto:valentina.karga@hfbk-hamburg.de)**Karga, Valentina**

Professorin

Raum 31 Wa

[valentina.karga@hfbk-hamburg.de](mailto:valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Di 10.00 – 16.00 (Raum 41 Wa/Digital: BBB)

This is our weekly common meeting with the class, where we discuss our work. It requires regular attendance and giving feedback to each other.

\*\*\*

Dies ist unser wöchentliches gemeinsames Treffen mit der Klasse, bei dem wir unsere Arbeit besprechen. Regelmäßige Anwesenheit und gegenseitiges Feedback sind erforderlich.

**Grundlagenveranstaltungen****designing social infrastructures**

Mo 17.00 - 20.00 (Raum Aula Vorhalle Le)

Limited places/Begrenzte Anzahl von Plätzen

**Anmeldung** per E-Mail an: [valentina.karga@hfbk-hamburg.de](mailto:valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

This is a seminar about design and performance, in collaboration with DER OFFENE MUND group (Grundlagenveranstaltungen Zeitbezogene Medien). The current pandemic situation has brought up new challenges in spatial design. How can we design a space for performance, social gatherings, events, screenings that is a) dynamic & changing, b) mobile and easily stored, and, c) pandemic friendly and feels safe? This is a seminar open for all design students and requires active participation and self-organisation.

\*\*\*

Dies ist ein Seminar über Design und Performance, in Zusammenarbeit mit der Gruppe DER OFFENE MUND (Grundlagenveranstaltungen Zeitbezogene Medien). Die aktuelle Pandemie-Situation hat neue Herausforderungen für die Raumgestaltung mit sich gebracht. Wie können wir einen Raum für Performances, soziale Zusammenkünfte, Veranstaltungen und Vorführungen gestalten, der a) dynamisch und veränderlich ist, b) mobil und leicht zu lagern ist und c) pandemiefreundlich ist und sich sicher anfühlt? Dies ist ein Seminar, das für alle Designstudierende offen ist und aktive Teilnahme und Selbstorganisation erfordert.

**Art and Design in times of Climate Change**

Di 11.00 – 14.00 (Digital BBB &amp; Finkenau-Garten)

**Anmeldung** per E-Mail an: [valentina.karga@hfbk-hamburg.de](mailto:valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

The world is changing rapidly. Environmental catastrophes, weird weather phenomena, the current pandemic are only the beginning of this change. It is urgent to start changing the narrative structures that shape our world. Art and design can be powerful tools that give shape to our world. In the winter semester we have discussed the responsibility of using those tools. We delved into understanding concepts such as the anthropocene, analyse examples of socially engaged practices, feminist practices, ecological practices and design fiction, and enjoyed talks by invited guests. Some of it is online, so new students can catch up. In this semester we will focus on a practical project that will take place in the Finkenau Garden. This is an interdisciplinary seminar open to students from all years and disciplines and it requires active participation and self-organisation. Main language for this seminar is English, but we are trying to be as inclusive as possible.

Please be flexible with the time, sometimes we are going to take longer, and other times shorter. There is also going to be a weekly long workshop on rammed earth, dates will be sent later per email to those who subscribe.

\*\*\*

Die Welt verändert sich rasant. Umweltkatastrophen, seltsame Wetterphänomene, die aktuelle Pandemie sind nur der Anfang dieses Wandels. Es ist dringend notwendig, die narrativen Strukturen, die unsere Welt formen, zu verändern.

Kunst und Design können mächtige Werkzeuge sein, die unserer Welt Gestalt geben. Im Wintersemester haben wir über die Verantwortung im Umgang mit diesen Werkzeugen diskutiert. Wir haben uns in das Verständnis von Konzepten wie dem Anthropozän vertieft, Beispiele für sozial engagierte Praktiken, feministische Praktiken, ökologische Praktiken und Design Fiction analysiert und Vorträge von eingeladenen Gästen genossen. Einiges davon ist online, so dass neue Studierende es nachholen können. In diesem Semester werden wir uns auf ein praktisches Projekt konzentrieren, das im Finkenau-Garten stattfinden wird. Dies ist ein interdisziplinäres Seminar, das für Studierende aller Jahrgänge und Fachrichtungen offen ist und aktive Teilnahme und Selbstorganisation erfordert. Die Hauptsprache für dieses Seminar ist Englisch, aber wir versuchen, so inklusiv wie möglich zu sein. Bitte seien Sie zeitlich flexibel, manchmal werden wir länger, und andere Male kürzer brauchen. Es wird auch einen einwöchigen Workshop zum Thema Stampflehm geben, die Termine werden später per E-Mail an diejenigen verschickt, die sich anmelden.

## FILM

### Wöchentliche Termine werden via Mailinglisten bekannt gegeben.

Anmeldung zum Mailverteiler via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

#### Einzelkorrektur

Di 10.00 – 18.00 und Mi 15.00 – 18.00 (Raum 212 Wa)

Nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz und Mo + Fr möglich sowie online via BigBlueButton.

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

Anmeldung zur Einzelkorrektur via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

#### Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 14.00 (Aula Le, Raum 214, 321 Wa sowie online via BigBlueButton)

In den Gruppenkorrekturen können alle Arten künstlerischer Projekte vorgestellt und besprochen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden vorausgesetzt.

### Schoch, Bernd

Professor

Raum 212 Wa

[bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

## Grundlagenveranstaltungen

### Der Widerstand der Materie gegen die Idee II

Do 10.00 – 15.00 (Aula Le, Raum 214 Wa und online via BigBlueButton)

„First there is the idea. Then there is the matter and then the form. And there is nothing you can do about it. Nobody can change that!“ (Jean Marie Straub in „Où gît votre sourire enfoui?“ von Pedro Costa, 2001)

Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Diese sollte jedoch nicht vor sich hergetragen werden. Vielmehr manifestiert sie sich im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder Musik, eines Zooms oder einer Kamerafahrt. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch im Laufe der ersten beiden Semester anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen. Offen für Studierende aller Schwerpunkte.

Lektüreempfehlungen:

*Widerreden und andere Liebeserklärungen* - Marcel Ophüls, *Notizen zum Kinematographen* - Robert Bresson, *Was ist Film* - André Bazin, *Cassavetes* von Cassavetes - Ray Carney, *Die Farbe der Wahrheit* - Hito Steyerl

### 16mm Filmminiaturen/Analogfilmkurs II

Do, Termine t.b.a. (Raum 214 Wa und online via BigBlueButton)

Praktische Übung zu Bild und Ton (alle Teilnehmende erhalten 60m SW-Film).

Das belichtete Material wird/soll in den Analogfilmwerken selbst entwickelt werden, um dann nach der digitalen Abtastung montiert werden zu können.

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen musste ein Teil der

Kamera- und Toneinführungen des letzten Semesters auf Beginn des SoSe verschoben werden. Keine Anmeldung mehr möglich.

16mm-Kamera-, Licht- und Toneinführung (Louis Fried)  
 Gruppe 1: Februar (15.-19.02.2021)  
 Gruppe 2: April (12.-16.04.2021, t.b.a.)

### Standard Operating Procedures II

Do, Termine t.b.a. (Raum 214 Wa und online via BigBlueButton)  
 Der Schnitt, der Schwenk und die Großaufnahme, die Schärfenverlagerung, die Plansequenz und der Synchronon. Was als technische Neuerungen mühsam dem Medium abgerungen und formal umgesetzt werden musste, wird schnell zu einer Standardoperation des Filmischen und ist wie jegliche Form(ierung) von Artikulation Ideologien, Ideen, Weltbildern unterworfen, bleibt nie nur unschuldig formales Spiel, wird operationalisiert: im Sinne der Narration, im Dienste der Wissenschaft, im Auftrag einer Utopie oder zur Steigerung des Konsums und Anhäufung von Kapital. (Bachmann, Siegers, Schoch)  
 In der Auseinandersetzung mit der „Grammatik dieser Operationen“ und anhand selbst montierter Sequenzen zu jeweils einer bestimmten Operation oder einem kinematografischen Objekt beschäftigen wir uns mit dem Potential einzelner filmgrammatikalischer Bausteine.  
 Keine Anmeldung mehr möglich.  
 Lektüreempfehlung: *Wörterbuch kinematographischer Objekte* (August Verlag)

### GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

#### Einzelkorrektur

Mo 09.30 – 14.00  
 Di 09.30 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)  
 Termine nach Vereinbarung per E-Mail bitte an: mutter@phaenomedia.org

#### Mutter, Heike

Professorin  
 Raum 319 Wa  
 mutter@phaenomedia.org

#### Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 17.30 (Raum 319 Wa)  
**Beginn:** 07.04.2021  
 Am 07.04./21.04./05.05./19.05/02.06./16.06.2021 zusätzlich 18.00 - 21.00 (Aula Le)  
 Ankommen. In welchen Räumen bewegen wir uns? Wer ist Teil unserer Gruppe und wie kommen wir ins Gespräch? Was ist ein Atelier und wie soll es aussehen, damit wir Lust haben, uns dort aufzuhalten? In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns viele Fragen stellen und vielleicht auch manche Antwort finden. Vor allem werden wir aber gemeinsam die eigenen künstlerischen Herangehensweisen und Projekte reflektieren und diskutieren. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.  
 \*\*\*

Arriving. In which rooms do we stay? Who is part of our group and how do we get into conversation? What is a studio and what should it look like so that we feel like staying there? In a class-like association we will ask ourselves many questions and perhaps find some answers. Above all, we will reflect and discuss our own artistic approaches and projects together. A lively presence and willingness to discuss is required.

### Grundlagenveranstaltungen

#### INPUT > OUTPUT

Di 11.00 – 13.00, 14-tägig (findet online statt)  
 Das Seminar findet online statt, der Zugangslink zum BigBlueButton-Seminarraum ist/The seminar takes place online, the access link to the BigBlueButton seminar room is: <https://bbb.hfbk.net/b/ker-a29-p33>  
**Beginn:** 06.04.2021  
**Anmeldung unter:** kerstin.tolpeit@hfbk-hamburg.de  
 Aus Input wird Output und aus Output wird wieder Input. Wir übertragen das



Thema Input/Output, Innen/Außen in ein praktisches Projekt. Grafische und künstlerische Positionen, Typografie und Arbeitsmethoden, die im letzten Semester betrachtet wurden, sind Ausgangspunkt für eigene Entwürfe. Der Kurs entwickelt ein gemeinsames Druckprodukt, das in Zusammenarbeit mit der Prepress-Werkstatt umgesetzt wird. Verschiedene Drucktechniken, wie beispielsweise Digitaldruck und Risografie, werden besprochen und kommen zum Einsatz. Geleitet wird die Veranstaltung von Büro Klass. Die vier HFBK-Absolvent\*innen Ana Laura Campos, Kerstin Inga Tolpeit, Sonja Steven und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

\*\*\*

Input becomes output and output becomes input again. We transfer the overall theme of input/output, inside/outside into a practical project. Graphic and artistic positions, typography and working methods discussed in the last semester are the starting point for our own designs. The course develops a collaborative print product that is realized in cooperation with the prepress workshop. Various printing techniques, such as digital printing and risography, will be discussed and used. The course is led by Büro Klass. The four HFBK graduates Ana Laura Campos, Kerstin Inga Tolpeit, Sonja Steven and Sarah Tolpeit run the design studio based in Altona.

## ZEITBEZOGENE MEDIEN

### Einzelkorrektur

Raum 313 Wa, Raum 318 Wa, digital: BBB

Nach Vereinbarung, offen für alle Studierenden.

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Auch mit Alice Peragine; nach Vereinbarung per E-Mail: studioperagine@gmx.de

### Larsson, Annika

Professorin

Raum 318, 312 Wa

annika.larsson@hfbk-hamburg.de

### Gruppenkorrektur

Mo 13.00 – 17.00 (Raum 318 Wa, Seminarraum Wa, digital: BBB)

Beginn: Mo 12.04.2021

1-mal pro Monat mit Alice Peragine; E-Mail: studioperagine@gmx.de

### Peragine, Alice

Lehrbeauftragte

studioperagine@gmx.de

## Grundlagenveranstaltungen

### Non-knowledge, Laughter and The Moving Image

Di 11.00 – 13.00 (Raum 11 Le, digital: BBB)

Beginn: Mo 06.04.2021

**Anmeldung** per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

**Sign up** by E-Mail: annika.larsson@hfbkhamburg.de

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt, um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Einbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar auf welche Art und Weise wir über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren und wie Bewegtbilder und unsere Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar integriert Theorie und Praxis und beinhaltet Exkursionen, praktische Übungen, Screenings und Diskussionen zusammen und mit eingeladenen Gästen.

\*\* English \*\*

In this seminar we will examine the moving image and the laughing body's potential to overturn our habitual course and change the order of things. We will look into situations in where bodies, images and sounds speak through unstable and unforeseen movements and encounters. How is this relevant today in a time with big data and algorithms? Like the sudden invasion of laughter that for a moment sets us off course, this seminar will explore ways in which

we communicate beyond instrumental language, subjectivity and reason, to experience what the moving image and our bodies can do and how they can teach us about the limits of our thinking. The seminar includes excursions, practical moments, screenings, and discussions, together and with invited guests. <http://nonknowledge.org/hfbkwise2021>

### **Der Offene Mund**

Mo 18.00 – 20.00 (Organisationsteam bei Veranstaltungen „open end“)

Raum: Aulavorhalle und andere Orte / digital über BBB

Max. 10 Teilnehmer\*innen

**Beginn:** Mo 12.04.2021

**Anmeldung** per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de.

Der Offene Mund ist eine Reihe von studentisch organisierten Veranstaltungen mit Studierenden und eingeladenen Gästen; ein Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation. Offen für alle Studierenden. Credits für die Mithilfe im Organisationsteam und für die regelmäßige Teilnahme. Für das SoSe 2021 werden wir unsere Zusammenarbeit mit der von Prof. Valentina Karga initiierten „designing social infrastructures group“ fortsetzen.

\*\*\*

The Open Mouth is a series of student organized events with students and invited guests, a room for performance, the moving image, experimentation and socialization. Open for all Students. Credits for active part in the organizing team. For SoSe 2021 we will continue to collaborate with the „designing social infrastructures group“ initiated by Prof. Valentina Karga.

### **Approximates II**

#### **Sich ausgesetzt fühlen in Zeiten von permanenter Erreichbarkeit**

Zweitägiges Block-Seminar mit Alice Peragine

Max. 10 Teilnehmer\*innen

**Termin:** Di 11.05.2021 und Mi 12.05.2021

**Raum:** STUDIO PERAGINE, HafenCity und outdoors

**Anmeldung:** per E-Mail an studioperagine@gmx.de

- the amount of light per unit area
- the disclosure of something secret
- the condition of being unprotected
- the condition of being at risk of financial loss
- the condition of being presented to view or made known<sup>1</sup>

*Exposure* im technischen Sinne bedeutet die Menge an Licht, welches durch einen bildproduzierenden Apparat scheint. Sich ausgesetzt und überwacht zu fühlen, ist eine weitere Art über diesen Begriff nachzudenken. Was bedeutet es, sich ausgesetzt zu fühlen oder zu sein, in einer Welt der permanenten Erreichbarkeit in virtuellen Zusammenhängen? Welche Körper sind ausgesetzter als andere, wer wird gänzlich unsichtbar? Und wie produzieren bild- und datengenerierende Systeme faktische und körperliche Schäden und Gewalt? Unsere Realitäten – körperlich, virtuell, analog und digital – sind ständig miteinander verbunden und nicht unabhängig voneinander vorhanden.

Dieses Seminar untersucht, wie technische Geräte, die unsere Körper umgeben und mit ihnen in Verbindung stehen, es ermöglichen, verschiedene Übertragungen oder Kontaktzonen zu anderen Körpern, Spezies und Objekten herzustellen und mit ihnen zu interagieren.

Die Seminar-Teilnehmer\*innen werden ermutigt, vor die Tür zu treten und sich auch außerhalb ihrer Ateliers und virtuellen Welten zu bewegen, die Umgebung zu erkunden und Audio- und Video-Material zu sammeln. Das STUDIO PERAGINE in der HafenCity Hamburg bietet jenseits der Hochschule einen Ort für spontane Übungen in unmittelbarer Nähe zum umliegenden Gelände und dem Hafen. Inspiriert von Denker\*innen wie Legacy Russel, Ruha Benjamin, Stacy Alaimo und anderen, werden wir anhand von ergänzenden Texten Möglichkeiten von *Exposure* untersuchen und erweitern.

---

1) Merriam-Webster Online, n.d., s.v. "exposure."

\*\*\*

**Approximates II****Feeling Exposed in Times of Constant Availability**

Two Day Block-Seminar with Alice Peragine

Maximum of 10 participants

**Dates:** Tuesday May 11th and Wednesday May 12th, 2021**Room:** STUDIO PERAGINE, HafenCity and outdoors**Sign-up by mail:** studioperagine@gmx.de

- the amount of light per unit area
- the disclosure of something secret
- the condition of being unprotected
- the condition of being at risk of financial loss
- the condition of being presented to view or made known<sup>2</sup>

*Exposure*, in the technical sense, is the amount of light which reaches an image-producing apparatus. Feeling exposed and surveilled upon can be another way of thinking about this term. What does it mean to feel or be exposed in a world of constant availabilities within the virtual realm? Which bodies are exposed more than others, who becomes invisible in their existence and how do image- and data-producing systems cause actual physical harm and danger? Understanding that our realities – physical, virtual, analogue and digital – are constantly interwoven and not independent from one another, this seminar will explore how different apparatuses interacting and surrounding the body, enable various channels or zones of contact to other bodies, species and objects.

Students will be encouraged to move beyond their studio and virtual workspaces into the outdoors to gather audio visual material. STUDIO PERAGINE in HafenCity Hamburg will function as an off-campus environment for creative impulses with immediate access to the outdoors and the harbour.

Inspired by the thinkings of Legacy Russel, Ruha Benjamin and Stacy Alaimo amongst others, we will tap into a few of their theoretical but tangible texts, to examine and expand the possibilities of exposure.

---

2) Merriam-Webster Online, n.d., s.v. "exposure."

**STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI****Einzelkorrektur**

Nach Vereinbarung/Termine werden noch bekannt gegeben  
Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen oder Telefonate.  
Erstes Treffen: 22.03.2021, 11.00

**Gruppenkorrektur**

Nach Vereinbarung/Termine werden noch bekannt gegeben  
Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen oder Telefonate.  
Erstes Treffen: 22.03.2021, 11.00

**Klassen-Kontakt:**

Marie Siewierski  
tutor@klassedemand.net

**Demand, Thomas**

Professor  
Raum 44, 50, 51 Le  
thomas.demand@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch und  
Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00  
Termine nach Vereinbarung.  
Während der Corona-Krise auch digitale Treffen über die HFBK-  
Webkonferenzplattform BigBlueButton.

**Gruppenkorrektur**

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, 14-tägig  
Während der Corona-Krise auch digitale Treffen über die HFBK-  
Webkonferenzplattform BigBlueButton.

**Slominski, Andreas**

Professor  
Raum K22 - K24 Le

**Einzelkorrektur**

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00  
Termine nach Vereinbarung.  
Während der Corona-Krise auch digitale Treffen über die HFBK-  
Webkonferenzplattform BigBlueButton.

**Gruppenkorrektur**

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00  
Termine nach Vereinbarung.  
Während der Corona-Krise auch digitale Treffen über die HFBK-  
Webkonferenzplattform BigBlueButton.

**Stadtbäumer, Pia**

Professorin  
Raum K14, K20, K21 Le  
p.stadtbaeumer@gmx.de  
Besprechungen in Deutsch, Französisch  
und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Monday 9.00am – 2.00pm  
Friday 9.00am – 2.00pm  
First meetings April 2nd, 2021  
Meetings by appointment.

**Gruppenkorrektur**

Wednesday 9.00am – 1.00pm/2.00pm – 7.00pm  
During Corona crisis meetings will be online.

**Boyce, Martin**

Professor  
Raum K25, K25a, K26 Le  
Büro K36 Le  
martin.boyce@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM****Einzelkorrektur**

Do 10.00 – 18.00 (Raum 30 Le und via BigBlueButton)

**Gruppenkorrektur**

Fr 13.00 – 17.00

Mi 13.00 – 17.00 (Raum 30 Le und via BigBlueButton)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;  
Termine werden bekanntgegeben.

**Bauer, Raimund**

Professor

Raum 30 Le

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN****Einzel- und Gruppenkorrekturen**

Mi 09.00 – 18.00

Do 16.00 – 19.00 und nach Vereinbarung (Raum 333 Le, Telefon oder  
BigBlueButton: <http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)

**Klassentreffen I Organisation**

Do 13.00 – 14.00 (BigBlueButton: <http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)

**Klassentreffen II Projekte**

Do 14.00 – 16.00 (BigBlueButton: <http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)

**Designdebatte**

Do 10.00 – 12.00 (BigBlueButton: <http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart.

**Öffentliche Gestaltungsberatung**

Mi 18.00 – 20.00 (GWA St. Pauli, Online-Sprechstunde)

**Projekte**

Experimentelles Design probiert etwas aus. An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs wie auch anderer künstlerisch-wissenschaftlicher Disziplinen erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln und Lösungsstrategien zu untersuchen. Alle Projekte sind konkret und umsetzungsorientiert, die Arbeit findet in Gruppen statt. Die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli bildet den Ausgangspunkt der Projektarbeit.

**Fezer, Jesko**

Professor

Raum 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und  
Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Mi 11.00 – 20.00

Do 09.00 – 11.00 und 16.00 – 19.00 (Raum 22a Le)

Termine nur nach Absprache; ggf. digital per BigBlueButton oder Telefon

**Gruppenkorrektur**

Do 14.00 – 16.00 (Raum 23 Le)

**Klassentreffen**

Do 11.00 – 13.00 (Raum 23 Le)

**Grcic, Konstantin**

Professor

Raum 22a, 23 Le

konstantin.grcic@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben (wahlweise auch digital per BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

**Gruppenkorrektur**

Do 10.00 – 14.00 (Raum 25 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben. Fortsetzung des Projekts „Remote Work“ aus dem Wintersemester.

(wahlweise auch digital per BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

**Klassentreffen/Gruppenkorrektur**

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24, 26 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (wahlweise auch digital per BigBlueButton).

**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 25 Le

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 20.00

Do 09.00 – 13.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise auch digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform BigBlueButton.

**Gruppenkorrektur**

Do 13.00 – 20.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise auch digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform BigBlueButton.

**Sommer, Ralph**

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

**Seminar: Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 16.00 – 17.30 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

**Sasse, Dr. Stefan**

Professor nach § 17 HmbHG

0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

**Seminar: Intellectual Property - Rechte zum Schutz kreativer Leistung**

Do 16.00 – 17.30 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT FILM****Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 14.00 und 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum E06 Fi35)

Terminvereinbarung via: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

**Bramkamp, Robert**

Professor

Raum E1, E6 Fi35

**Gruppenkorrektur**

Di 15.00 – 19.00, monatlich (Raum E12, Kino Fi35)

Voranmeldung der Filme via: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

Präsentation und Diskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau. Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

**GESETZE GIBT ES KEINE**

Di 15.00 – 19.00 (Raum E12, Kino Fi35)

Beginn: 13.04.2021

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

**Female Forces**

Das Seminar findet wieder in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michaela Ott statt.

Di 15.00 – 19.00 (Raum Aula Le)

**Beginn:** 13.04.2021

In zwei Semestern „Geschichte im Kino“ wurde oft die patriarchale Struktur deutlich, gegen die sich – abgesehen von Vorgängerinnen wie Alice Guy-Blaché, Dorothy Arzner, Leni Riefenstahl oder Maya Deren – seit den 60er Jahren Frauen wie Chantal Akerman die Position der Regisseurin, Produzentin, Autorin oder Filmemacherin erkämpften. FEMALE FORCES sind seitdem als Haltung, Strategie, Motivkette, Erfahrung und Verfahren politischer und ästhetischer Art auf allen Ebenen des Films wirksam. Die Entwicklung des bewegten Bildes korrespondiert mit einem „gelebten Feminismus“ (Conny Klaus) von ostdeutschen Regisseurinnen wie mit einem „Frau- und Anders-Werden“ in philosophischer Perspektive, dem dialogischen Feminismus von Danièle Huillet oder Cyberfeminismen wie „Glitch Feminism“: Lose, direkt oder heiter werden seit der „First Wave“ vielgestaltige FEMALE FORCES von den zahlreichen Feminismen adressiert, die wir weniger in eine Chronologie sortieren, sondern entdecken hinsichtlich ihrer aktuellen künstlerischen Qualität oder Brisanz – die Liste ist heterogen und offen: Queer-Feminismus, Postcolonial feminism, Black feminism, SF-Feminism (Donna Haraway), Pop-Postfeminismus und „Humor nach #me too“ (Maike Höhne). Wir sehen kurze Filme und ausschnittsweise oder in ganzer Länge Filme wie *Redupers*, *Alien Resurrection*, *Verführung. Die grausame Frau*, *Jessica Forever*, *San Remo*. Filmemacherinnen sind als Gäste eingeladen.

**Alle Formen des Schreibens für Film**

Ort: vermutlich online

Termine werden noch bekannt gegeben über den E-Mail-Verteiler

Experimentalfilm und Marie Sorgenfrei sowie auf CampusNet.

Eine Einführung zu hilfreichen Formen von Exposé und Kurztreatment, Drehbuch-Szenen, Synopsen, Dialogen usw. unter Berücksichtigung der Tatsache, dass für Film die „Schriftform die schärfste Form der Zensur ist“ (Alexander Kluge) und gerade nicht der einzige oder obligatorische Weg zu künstlerisch innovativen Filmen.

**Rauch, Oliver**

Lehrbeauftragter

Auch die Kritik und Überarbeitung von eigenen Texten für geplante Projekte oder eine spätere Einreichung etwa bei der Treatmentförderung der FFHSH ist möglich. Der Kurs findet im Kontext der HFBK in Zusammenarbeit mit der HMS statt.

#### Einzelkorrektur

Mo und Mi 10.00 – 19.00 (Raum E.04 Fi35 und via BigBlueButton)  
Termin nach Vereinbarung per E-Mail an Olga Kondyli Roussou:  
dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

**Danquart, Pepe**  
Professor  
Raum E3, E4 Fi35

#### Gruppenkorrektur

Di 15.00 – 20.00 (Raum E.04 Fi35 und via BigBlueButton)  
Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler angekündigt

#### Film ist wie Wasser – immer in Bewegung II

Di 11.00 – 19.00 (Kino Fi35) Teilnahme nur gegen Voranmeldung  
Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl. Für dieses Seminar bitte anmelden:  
dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Mit Jack Kerouacs *On The Road* ist ein hauptsächlich filmisches Genre in die Literatur eingegangen – wurde Kult für eine ganze Generation. Die Straße (filmisch das Roadmovie) stand als Metapher für die Suche nach Freiheit und Identität der Protagonisten. Im Film wie in der Literatur. Damals wie heute. Bereits Roger Corman (*Die wilden Engel*, 1966) ging mit den Motorradrockern auf die Straße und Arthur Penn zeigte 1967 mit *Bonny & Clyde* den Opfergang zweier Nonkonformisten, die mit allen Mitteln der Ödnis einer bürgerlichen Existenz entfliehen wollten. Dennis Hopper schuf schließlich mit *Easy Rider* (1968) den Klassiker des Roadmovies. Michelangelo Antonioni (*Zabriski Point*, 1970) Wim Wenders (*Alice in den Städten*, 1974 und *Im Lauf der Zeit* 1975) brachten das Sujet nach Europa, im arthouse Kino war Peter Liechti (*Zugvögel*, 1997) erfolgreich. Auch der dokumentarische Film nahm sich mit meist essayistischem Ansatz dieser seriellen Erzählform an (*Weit*, 2018). Wie mit diesem linearen Erzählen umgegangen wurde, wie die Suche nach Glück, wie Gegensätze Freiheit und Unterdrückung, Zivilisation und Wildnis im Genre ihren Ausdruck fanden, werden wir *Straight Story*/David Lynch, *Sideways*/Alexander Payne u.v.a.) und entsprechender Literatur untersuchen. Das Seminar ist die Fortsetzung des letzten Semesters und intensiviert den Blick auf das europäische Filmschaffen im Genre.

#### Die Kammer des Schreckens

Blockseminar mit André Siegers

Das Seminar findet statt vom 18.–20.05.2021.

Das im WiSe 2020/2021 aufgrund der Corona-Pandemie verschobene 3-tägige Blockseminar wird nachgeholt. Die bereits angemeldeten Teilnehmer\*innen des WiSe 2020/2021 werden angeschrieben.

In diesem Blockseminar wollen wir uns mit dem sogenannten Kammerspielfilm beschäftigen, der seinen Ausgangspunkt im Weimarer Kino hat, sich aber bis heute in unterschiedlichsten Varianten durch die Filmgeschichte zieht. Filme wie *Die Straße* (Grune, 1923), *Sylvester* (Pick, 1924), *Der letzte Mann* (Murnau, 1924), *Hintertreppe* (Jessner, 1921) oder *Michael* (Dreyer, 1924), deuten schon in ihren Titeln einen charakteristischen Umgang mit Raum, Zeit und Personal an und scheinen alles andere als ein Kino des Spektakels zu verheißen. Anders als im späteren Kammerspielfilm *Snakes on a Plane* (Ellis, 2006), der schon seine komplette Geschichte im Titel trägt, geht es in den an das Theater von Reinhardt angelegten Kammerspielfilmen der Weimarer Republik um kleinbürgerliche Schicksale. Das Kammerspiel isoliert sein Personal und schafft eine einheitliche, raumzeitliche Druckkammer, in der das Gesellschaftspolitische als psychologisches Drama ausgespielt wird. Das Drama besteht dabei in der Ausweglosigkeit der Figuren, die sich in der Begrenzung auf und in der Enge der Räume reflektiert und verschärft. Ein Horror also, der sich in vier Wänden abspielt. Die Reduktion ist dabei paradoxerweise ein Verfahren der Vergrößerung. Objekte, Mimik und Gesten gewinnen durch sie eine übersteigerte Bedeutung. Der Kammerspielfilm transformiert die filmische Nahaufnahme in ein Genre. Die Grunderzählung bleibt dabei immer die gleiche: Eingeschlossene sind wir, dem Horror ausgesetzt. Was ist aber nun dieser Schrecken? Welche Formen hat das Kammerspiel bisweilen in der Filmgeschichte angenommen? In welchen



Genres taucht es als Subgenre auf? Mit welchen filmischen Verfahren werden hier Architekturen, Objekte und Figuren inszeniert? Wie wird das Verhältnis zwischen Innen und Außen behandelt? Das sind einige der Fragen, denen wir uns gemeinsam anhand von Beispielen, die von Murnau und Dreyer über Ackermann bis hin zu Zucker/Abrahams reichen, annähern wollen, um auf diese Weise vielleicht doch noch einen Ausweg aus dem Entsetzen zu finden.

#### **Zu Gast bei Danquart: Nele Wohlatz**

Regiearbeit mit Laiendarsteller\*innen

Das Seminar findet statt vom 14.-18.06.2021 (Kino Fi35).

Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 12, Anmeldung erforderlich.

In diesem Praxisseminar sind wir unsere eigenen Laiendarsteller\*innen: Ausgehend von persönlichen Objekten, Fotos oder Dokumenten entwickeln wir Szenen. Wir nutzen Alltagsmomente oder Fragmente unserer eigenen Biografie als Material, um mit unseren Geschichten zu spielen. Am Ende der Woche werden die Szenen präsentiert, die in Kleingruppen erarbeitet wurden. Die Teilnehmenden lernen Grundlagenübungen aus dem Schauspieltraining kennen, die für den Einsatz von Gesten und Stimme, Wahrnehmung der anderen und des Raumes sensibilisieren. Das Praxisseminar richtet sich an Studierende, die in dokumentarischen und hybriden Formen arbeiten. Spannend an der Regiearbeit ist, dass mit jeder neuen Person vor der Kamera eine neue, eine eigene Sprache entsteht. Erwartet also keine Rezepte! Ziel des Seminars ist es, Werkzeuge und Ansätze zu vermitteln, die bei künftigen Projekten abgewandelt, angepasst und weiterentwickelt werden können. Dazu gehört auch, uns die eigene Rolle bewusst zu machen, in die wir beim dokumentarischen Arbeiten schlüpfen.

#### **Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 19.00 (Raum E7 Fi35)

**Beginn:** 06.04.2021

Einzeltermine nach Vereinbarung.

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

#### **Engel, Udo**

Professor

Raum E7, K9 Fi35

udoa.engel@web.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

#### **Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt**

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)

**Beginn:** 12.04.2021

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch. Termine nach Ankündigung im Seminar.

#### **Pioniere der Filmkunst. Verstehen ihr Medium.**

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)

**Beginn:** 12.04.2021

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Friedrich Wilhelm Murnau, Fritz Lang, Guy Maddin, Ray Rennahan. Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Während der Corona-Pandemie können meine Veranstaltungen in Präsenzlehre nur mit beschränkter Teilnehmer\*innenzahl und nach den gültigen Hygieneregeln stattfinden.

Bitte rechtzeitig per E-Mail anmelden!

**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 14.00 und 15.00 – 20.00 (Büro Schanelec - E5 Fi35 oder online)

Tutor: Enes Yurdaün

Termin nur nach Vereinbarung mit Enes Yurdaün möglich:

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**Schanelec, Angela**

Professorin

Raum E2, E5 Fi35

Tel. (040)428989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Fi35)

Wer in den Gruppenkorrekturen eine Arbeit zeigen möchte, meldet sich bitte bei

Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**NUR DER DIALOG**

Praktisches Regieseminar

Filmstudio der HFBK

26.04. – 07.05.2021

Einführungstermin: 07.04.2021, 11.00, in welchem Raum oder ob online, gibt Enes Yurdaün rechtzeitig bekannt.

Anmeldungen über Enes Yurdaün to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Schreibt in der Vorbereitung einen Dialog, den ihr im Seminar inszenieren wollt.

Für diejenigen, mit denen zusammen wir *HAPPY HOUR* gesehen haben: Überlegt, ob ihr Szenen des Films als Ausgangspunkt nehmen wollt.

Wir arbeiten mit euren Dialogen, jede\*r inszeniert, jede\*r spielt. Drehen ist möglich, aber nicht Bedingung.

**Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail**

**benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an Enes Yurdaün:**

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE****Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00

Do 10.00 – 18.00 (Raum 150 Le oder BigBlueButton)

Termine nach Vereinbarung.

Offen für alle Studierenden.

**Gruppenkorrektur (in kleinen Gruppen)**

Di 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 151 Le)

**Projektbesprechung**

Künstlerbuch, Publikationsvorhaben im Materialverlag zusammen mit Ralf Bacher (nach Vereinbarung)

**Bierma, Wigger**

Professor

Raum 150, 151 Le

tutor-klasetypografie@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch und Niederländisch möglich

**Einzelkorrektur**

Do 10.00 – 18.00 (Raum 351 Le und via BigBlueButton)

**Beginn:** 08.04.2021

Individual tutorials involve a one to one hour long meeting with Professor Adam Broomberg. Students are expected to come to meetings with material to discuss and specific questions. The tutorial focus on each student's projects and is intended to provide guidance and advice.

**Gruppenkorrektur**

Fr 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 351 Le und via BigBlueButton)

**Beginn:** 09.04.2021

Group seminars focus on student presentations of work to the group. These are aimed at creating productive and open discussions in a safe environment, providing the student with valuable feedback. These seminars include critical debate and discussion on photography from conceptual, political and historical perspectives.

To book a class presentation or individual tutorial follow this link:

<http://www.broombergchanarin.com/tutorials-1>

**Goethe-Projekt**

Di 18.00 – 20.00 (Raum 351 Le und via BigBlueButton)

**Beginn:** 06.04.2021

The photography class and digital graphic class are collaborating in a project together with the Goethe Institute and the Deutsche Börse Photography Foundation. The project will be released in late summer 2021.

**Einzelkorrektur**

Di 13.00 – 19.00 sowie Do 10.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 (BigBlueButton oder Raum 252 Le)

Termine nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrektur**

Die genauen Zeiten werden Anfang April auf [www.klassegrafik.de](http://www.klassegrafik.de) bekannt gegeben (Raum 252 Le und via BigBlueButton).

**Bachelor-Kolloquium**

Di 10.00 – 12.00; im Wechsel mit Master-Kolloquium (Raum 251 Le und via BigBlueButton)

**Master-Kolloquium**

Di 10.00 – 12.00; im Wechsel mit Bachelor-Kolloquium (Raum 251 Le und via BigBlueButton)

**Broomberg, Adam**

**Chanarin, Oliver**

Professoren

Raum 351, 353, 354 Le

(040) 428 989 340

adam.broomberg@hfbk-hamburg.de

oliver.chanarin@hfbk-hamburg.de

Sprache: Englisch

**Offermanns, Ingo**

Professor

Raum 251, 252 Le

ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 19.00

Mi 09.00 – 10.00 und 15.00 – 18.00 (Raum 153 Le)

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner  
Offen für alle Studierenden.

Während der Corona-Krise hybrid, eine URL wird auf Anfrage mitgeteilt.

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Mi 10.00 – 15.00 (Raum 153 Le)

**Beginn:** 07.04.2021, 10.00Während der Corona-Krise hybrid: <https://conference.knoth-renner.com/>  
CLASS-MEETING**Workshop: Howww to Code #7**

Mit Liebermann Kiepe Reddemann, Hamburg

31.05. – 04.06.2021

Anmeldung bis 30.4.2021 an: [digitalegrafik@knoth-renner.com](mailto:digitalegrafik@knoth-renner.com)

Max. Teilnehmer\*innenzahl: 15

Funf-Tage-Workshop zur Entwicklung statischer Webseiten mit HTML, CSS und JavaScript. So einfach die Strukturen sind, so vielfältig ist das Spektrum an möglichen Ergebnissen. HTML dient zur Definition und Strukturierung von Inhalten, von deiner privaten Katzenvideosammlung bis hin zu einem komplexen Archiv. Mit CSS kann das HTML-Gerüst gestylt werden und JavaScript erweckt den Code durch Interaktion und Animation zum Leben. Mit diesen Mitteln kannst du von einem einfachen Blog bis hin zur virtuellen Realität alles kreieren. Am Ende des Workshops wird jede\*r Teilnehmer\*in eine selbst gestaltete und selbst programmierte Microsite zu einem vorher bekanntgegebenen Thema veröffentlichen. Für den Besuch der Veranstaltung kann ein Werkstattschein ausgestellt werden, die Veranstaltung ist zudem offen für das Grundjahr.  
<https://liebermannkiepereddemann.de>

**Knoth, Christoph****Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 Le

[konrad.renner@hfbk-hamburg.de](mailto:konrad.renner@hfbk-hamburg.de)[christoph.knoth@hfbk-hamburg.de](mailto:christoph.knoth@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN****Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 16.00 und 18.00 – 21.00

Di 12.00 – 13.30 und 14.00 – 16.00 sowie 16.30 – 20.00 (Raum 220 und

BigBlueButton)

**Gruppenkorrektur**

Mi 16.00 – 18.00 (Raum 220 und BigBlueButton)

Klassen-Kontakt: Despoina Pagiota, [tutorinbuettner@gmail.com](mailto:tutorinbuettner@gmail.com)**Büttner, Werner**

Professor

Raum 220–222 Le

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 20.00 (Raum 311, 11 Le und via BigBlueButton)

"Malerei und Wahrnehmungsweisen" (körperliche, kulturelle, erinnerte)

Studiobetrachtungen / Aufführungen / Arbeitsbesprechungen von 15.00 – 20.00  
in Raum 11 oder in den Klassenräumen oder off-site.**Koether, Jutta**

Professorin

Raum 311 Le

[jutta.koether@hfbk-hamburg.de](mailto:jutta.koether@hfbk-hamburg.de)**Gruppenkorrektur**

Einzeltermine und Mini-Gruppengesprächs-Tage (wöchentlich 10.00 – 20.00)

werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in Absprache mit der Tutorin buchbar.

Als begleitende Lektüre bzw. Audio/podcast oder Hörbuch für fast das gesamte  
Kalenderjahr 2021 gilt: Marcel Prousts *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*  
(Suhrkamp Verlag).Audio: <http://www.rbbkultur.de/proust> sowie Eric Karpeles: *Marcel Proust und die  
Gemälde aus der Verlorenen Zeit* (Dumont-Verlag)

Walter, Mirjam

Tutorin

[klasse.j.x.x.a@gmx.de](mailto:klasse.j.x.x.a@gmx.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur**

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 226 und via BigBlueButton)

Tutor: Jakob Harms, klassereyle@yahoo.de

**Reyle, Anselm**

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Schwäbisch und Englisch möglich

**Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur**

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 316 und via BigBlueButton)

Tutor: klassevoigt@yahoo.com

**Voigt, Jorinde**

Professorin

Raum 316, 317 Le

zorinde.voigt@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

10.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00 (nur nach Vereinbarung auch digital und per Telefon)

**Beginn:** 09.04.2021

23.04.2021

07./21.05.2021

04./18.06.2021

04./15.07.2021

**Gilbert, Andrew**

Gastprofessor

Raum 05 Fi42 (Turnhalle)

andrew.gilbert@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Gruppenkorrektur**

10.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00 (nur nach Vereinbarung auch digital und per Telefon)

**Beginn:** 08.04.2021

22.04.2021

06./20.05.2021

03./17.06.2021

03./14.07.2021

**Maltechnik und Restaurierung**

Einzelbesprechungen oder Kleingruppen

Mo 16.00 – 18.00 oder nach Vereinbarung.

Erste Kontaktaufnahme bitte per E-Mail unter lisa.afken@hfbk-hamburg.de oder telefonisch.

Individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen zum Verhältnis von Bildträger, Bindemittel und Pigment, sowie Klärung von Materialoptionen (verschiedene Farbsysteme, Malmittel, Materialien). Unterstützung bei Fragen zum Dschungel der kommerziellen Produkte aus dem Künstlerbedarf.

Vermittlung eines sicheren Umganges mit Gefahrenstoffen und Arbeitsplatzorganisation.

Unterstützung bei konservatorischen Aspekten wie Lagerung, Transport, Präsentation oder Restaurierung. Einführungsveranstaltung zur Vorbereitung des Bildträgers mit Aufspannen, Vorleimen und Grundieren, auch in Kleingruppen, möglich.

**Afken, Lisa**

Lehrbeauftragte

(0160) 5544894

lisa.afken@hfbk-hamburg.de

**Graffiti NOW**

Fr 10.00 – 15.00 (Raum 213 a/b Le und ggf. via Zoom)

**Erster Termin:** 09.04.2021

**Anmeldung** bitte bis 01.04.2021 an: volkmar\_braetsch@gmx.de

Modernes „Graffiti“ als Sammelbegriff von kreativen Ausschreitungen an Wand und Raum im urbanen Kontext ist seit seiner Entstehung in den 70er Jahren ein Phänomen, welches die Kunstwelt fortwährend polarisiert. Gab es bereits in den 80er Jahren erste Überschneidungen mit dem etablierten Kunstbetrieb, so tauchen bis heute dort immer wieder Bezüge auf – zumeist verortet zwischen Pop- und Streetart; zum Teil als naiv-trivial belächelt, zum Teil im Markt hochpreisig etabliert. Das Phänomen bleibt also im Diskurs und anscheinend aktuell (so widmet KUNSTFORUM International im Juni 2019 dem Phänomen

**N.O.Madski/Brätsch, Volkmar**

Lehrbeauftragter

unter dem Titel "Graffiti NOW" einen ganzen Band).  
 In dieser Veranstaltung sollen mit Hilfe des Hamburger Graffiti-Künstlers N.O.Madski Zugänge geschaffen werden, die den Studierenden ein Nachdenken über „Graffiti“ als künstlerisches Ausdrucksmittel ermöglichen sollen. Neben der inhaltlicher Auseinandersetzung (Geschichte und Facetten des Phänomens, formal-ästhetische Perspektive: Schrift als künstlerisches Ausdrucksmittel) und dem Diskurs „Wann und wie – oder überhaupt – kann „Graffiti“ Kunst sein?“ sieht die Veranstaltung als gemeinsame, praktische Perspektive bestenfalls die Gestaltung einer oder mehrerer Sanitär-Räume an der HFBK vor. Hierfür wurden als Diskussionsbeiträge bereits Räume von Studierenden und N.O.Madski gestaltet. Der Workshop wird zum Teil in Kleingruppen und mit selbstständigen Arbeitsphasen stattfinden, so dass der Freitagstermin für Studierende in der Regel 3 Std. umfasst.

## STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

### Einzelkorrektur

Mi 11.00 – 19.00 (Raum 125 Le, ggf. BigBlueButton)  
 Termine nach Absprache

### Gruppenkorrektur

Klassentreffen  
 Di 11.00 – 19.00 (Raum 124 Le, ggf. BigBlueButton)  
 (evtl. in Kleingruppen)

### Portfolio

Mo 17.00 – 19.00  
 Auf vielfache Nachfrage machen wir nochmal ein Portfolio-Seminar für alle, die Lust haben, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.  
 Gäste werden begleitend eingeladen.

### Faust, Jeanne

Professorin  
 Raum 124–126 Le  
 jnfaust@yahoo.de

### Einzelkorrektur

Fr 14.00 – 18.00 (Raum 52 Le)  
 Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.  
 If on site: Room 52 Le.  
 Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

### Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 17.00 (Raum 43 Le)  
 Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.  
 If on site: Room 43 Le.  
 Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

### Denny, Simon

Professor  
 Raum 43, 52, 242 Le and HFBK video conference access.  
 simon.denny@hfbk-hamburg.de  
 Sprache: Englisch

### Zusätzlich:

#### MFA Gruppenkorrektur/Extra MFA Group tutorial

#### Einzelkorrekturen/Individual tutorial

Mi 18.00 – 20.00  
 Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.  
 If on site: Raum 52 Le.  
 Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

### Media organize. Exploring and exhibiting technologies of the social

In collaboration with: Armin Beverungen, Timon Beyes, Lisa Conrad and Claus Pias  
 Course content and aims:

The course is dedicated (and to some degree structured by) specific, and specifically mediating, objects that shape the practices, processes and affects of organization. Such media configure organizational (power) relations that are in-built into the devices and apparatuses of organizational life. Practices of cultural labour and cultural organization rely on such media. At the same time, it takes labour, organizing and organizations in order to produce media (consider only the contemporary behemoths of data-driven and platform-based organization).

The course will be part of the preparation, conceptualization and design of the exhibition *Proof of Stake: Claims to Technology* (August-October 2021) at the Kunstverein in Hamburg dedicated to the organizational capacities of everyday technologies. Proof of Stake takes *The Oxford Handbook of Media, Technology, and Organization Studies* (edited by Timon Beyes, Robin Holt and Claus Pias) as its starting point and will work with Lüneburg's Centre for Digital Cultures, MA programs Media and Digital Cultures and Culture & Organization and this course's students and guests in planning, realizing and accompanying the exhibition.

#### Schedule

##### Groundwork (April)

- 15.04.2021, 08.00 – 12.00 Kick-off (digital or presence-based)  
 22.04.2021, 08.00 – 12.00 Groundwork 1: media theories of organization (digital or presence-based)  
 29.04.2021, 08.00 – 12.00 Groundwork 2: media theories of organization (digital or presence-based)

##### Handbook (May)

- 06.05.2021, 08.00 – 12.00 Constructing the new Handbook session 1 (digital)  
 13.05.2021, 08.00 – 12.00 Constructing the new Handbook session 2 (digital)  
 31.05.2021, 10.00 – 18.00 Student research conference at the Kunstverein in Hamburg; followed by joint dinner

##### Exhibition (June)

- 10.06.2021, 08.00 – 12.00 Exhibition designs 1 (presence-based or digital)  
 17.06.2021, 08.00 – 12.00 Exhibition designs 2 / Handbook editing (presence-based or digital)  
 02.07.2021, 10.00 – 18.00 Exhibition conference at the Kunstverein in Hamburg, wrap-up.

#### Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Bulloch Virtual Classroom BBB or when possible in Classrooms 123a Le, 123 Le, 121 Le  
 Solo meetings by appointment, please e-mail [angela.bulloch@hfbk-hamburg.de](mailto:angela.bulloch@hfbk-hamburg.de)

#### Bulloch, Angela

Professorin  
 Raum 121, 123, 123a Le  
[angela.bulloch@hfbk-hamburg.de](mailto:angela.bulloch@hfbk-hamburg.de)

Wednesday 7th April group from 10.00 – 18.00  
 Thursday 8th April group from 10.00 – 13.00, solo 14.00 – 18.00  
 Wednesday 21st April group from 10.00 – 18.00  
 Thursday 22nd April group from 10.00 – 13.00, solo 14.00 – 18.00

Wednesday 5th May group from 10.00 – 18.00  
 Thursday 6th May group from 10.00 – 13.00, solo 14.00 – 18.00  
 Wednesday 19th May group from 10.00 – 18.00  
 Thursday 20th May group from 10.00 – 13.00, solo 14.00 – 18.00

Wednesday 2nd June group from 10.00 – 18.00  
 Thursday 3rd June group from 10.00 – 13.00, solo 14.00 – 18.00  
 Wednesday 23rd June group from 10.00 – 18.00  
 Thursday 24th June group from 10.00 – 13.00, solo 14.00 – 18.00

#### Einzelkorrektur

Mi 16.00 – 20.00  
 Do 10.00 – 18.00 (Raum 20 Le und via BigBlueButton)  
 Termin nach Vereinbarung per E-Mail: [tutormelian@gmail.com](mailto:tutormelian@gmail.com)

#### Melián, Michaela

Professorin  
 Raum 20 Le  
 (040) 428 989 -318  
[michaela.melian@hfbk-hamburg.de](mailto:michaela.melian@hfbk-hamburg.de)

#### Gruppenkorrektur

Di 10.00 – 20.00, 14-tägig (Raum 42 Le und via BigBlueButton)

Melchior, Simeon

Tutor

[tutormelian@gmail.com](mailto:tutormelian@gmail.com)

#### Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10.00 – 14.00, 14-tägig (Raum 21 Le und via BigBlueButton)

**KUNSTPÄDAGOGIK****Klasse\_Grund\_Schule**

Klassentreffen (Raum 26 Wa + Exkursionen)

Di 10.00 – 14.00

Do 12.00 – 14.00

Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten und Ideen

Mi 10.00 – 14.00 und 15.00 – 19.00

Gemeinsam bilden wir einen Handlungs- und Produktionsraum für künstlerisches Arbeiten in der Kunstpädagogik. Wie soll dieser Raum aussehen und welche Formen der Zusammen- und Einzelarbeit erfinden wir? Als Grundlage wählen wir historische und gegenwärtige Positionen und Vorgehensweisen im Kunstgeschehen, von denen wir lernen können und mit denen wir experimentieren. Uns begleitet dabei die künstlerische Intervention als Tool um Bildungsprozesse und kritisches Denken in Gang zu setzen. Anhand von Ausstellungsbesuchen, Gesprächen, zusammen mit Gästen und der Lektüre richten wir uns ein, erproben Formen der Teilhabe und Verknüpfungen im Haus, der Stadt, der Welt.

**Steidinger, Dr. Anja**

Professorin

Raum 210 Wa

anja.steidinger@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch, Englisch  
und Spanisch möglich

**Kolloquium Kunstpädagogik**

Prof. Dr. Anja Steidinger und Prof. Dr. Nora Sternfeld

In Kooperation mit Nele Sock

Beginn: 13.04.2021, jeweils Dienstag 15.00 – 18.00 und manchmal im Rahmen der Wartenaus Versammlungen 19.00 - 21.00

**Sternfeld, Dr. Nora**

Professorin

Raum 24 Wa

nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de

„Gerade wenn und weil sie\*er als Vermittler\*in selbst auf der Suche ist, zu erläutern versucht, nach Begriffen ringt und an die Grenzen des Sag- und Darstellbaren gerät, ist der Weg so schwierig, so aufregend, so riskant.“<sup>1</sup> Carmen Mörsch und Eva Sturm

„Ich verstehe mich als jemanden, der Denkanstöße gibt, jemandem, der nicht nur die Funktion des Kunstobjekts und die künstlerische Praxis in Frage stellt, sondern auch den Unterrichtsbetrieb.“<sup>2</sup> Felix Gonzalez- Torres

„We were the folks who knew that whether we were in an academic setting or not, we would continue to study, to learn, to educate.“<sup>3</sup> bell hooks

Zwischen Kunst und Pädagogik, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Disziplinen und ihrer Durchkreuzung sowie zwischen Institutionen und ihrer kritischen Befragung angesiedelt, ist die Kunstpädagogik mit vielen Erfahrungen, Aufbrüchen und Widersprüchen verbunden, denen wir in einem wöchentlichen Kolloquium in der Aula Wartenaus nachgehen.

Jedes Seminar beginnt mit einem offenen Plenum, in dem Erfahrungen und Fragen besprochen, künstlerische und pädagogische Arbeiten sowie Forschungen vorgestellt und Probleme aus dem kunstpädagogischen Alltag thematisiert werden können. Im Anschluss laden Anja Steidinger und Nora Sternfeld in Inputs und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Kunstpädagogik ein. Hier begegnen wir Kunstvermittlung als Performance, als Intervention, als kollektives Arbeiten und als Forschen.

Ein weiterer Aspekt des Seminars fragt nach dem Kontext der Kunstpädagogik an der HFBK selbst: In Projekten widmen wir uns damit verbundenen historischen, räumlichen, gestalterischen und öffentlichen Dimensionen. In Kooperation

- 
- 1) Carmen Mörsch und Eva Sturm, Vorwort, in: Alexander Henschel, Was heißt hier Vermittlung. Kunstvermittlung und ihr umstrittener Begriff, Wien 2020, S. 9.
  - 2) Felix Gonzalez- Torres und Tim Rollins: (Interview), in: Felix Gonzalez-Torres, A.R.T. Press, Los Angeles 1993, ins deutsche: „Ohne Titel (Das nichtendende Portrait)“, Autorin: Andrea Rosen, Katalog Felix Gonzalez-Torres, Sprengel Museum Hannover, Cantz Verlag: Hannover 1997.
  - 3) bell hooks, Teaching Community, New York 2003, S. 49.



mit dem Studio Experimentelles Design der HFBK wird die Aula Wartenau als Vermittlungsraum für das, was es noch nicht gibt, umgestaltet. Und was wäre ein Blog als Aula? Wie wollen wir öffentlich werden? In Kooperation mit der Klasse Digitale Grafik entsteht ein Blog, der diese Fragen verfolgt.

Eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen vertieft die Beschäftigung: Im Rahmen der Wartenau Versammlungen diskutieren wir mit Gästen aus Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule.

### **Wartenau Versammlungen**

Die öffentliche Veranstaltungsreihe Wartenau Versammlungen bringt unterschiedliche Stimmen von Akteur\*innen zwischen Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule in Form von Gesprächen, Diskussionen und Treffen zusammen um einen neuen Handlungsraum der Teilhabe in der Kunstpädagogik in Hamburg zu bilden. Versammlungsort ist die Aula Wartenau – ein neuer Kunstvermittlungs- und Handlungsraum an der HFBK.

Im ersten Semester gehen wir von zwei Fragen aus und diesen nach: Wie können wir etwas lernen, das es noch nicht gibt? und was animiert uns darüber nachzudenken? Dabei versammeln sich Antworten und weiterführende Fragen die als Wünsche, Tools und Ideen formuliert werden können um in einer Welt, die zunehmend isoliert, dennoch zusammen zu handeln.

Wartenau Versammlungen werden in Kooperation zwischen Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld, Nele Sock, der Klasse\_Grund\_Schule, den Studierenden der Kunstpädagogik sowie allen interessierten Studierenden der HFBK organisiert: Wartenau Versammlungen eröffnen Räume des kollektiven Sprechens, mit Querverbindungen zwischen Themen, Praktiken, gemeinsamen Politiken und Handlungsweisen. Das Format der "Wartenau Versammlungen" ist offen. Es reicht von Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, über Installationen und Performances bis zu Workshops und geht über diese hinaus.

Wartenau Versammlungen im Sommersemester 2021

20. April 2021

Daniela Ortiz, The radical beauty to see them fall. Anticolonial cultural and political practices against racism

18. Mai 2021

Jay Jordan, The arts of aliveness against a culture of extractivism: notes betwixt and between art and activism

15. Juni 2021

Ayşe Güleç, Räume und ihre Medien zwischen Ermächtigung und Einschüchterung

29. Juni 2021,

Elena Agudio, The Labour of Repairing

### Gegenmonumente und Para-Monumente

Prof. Michaela Melián und Prof. Dr. Nora Sternfeld

Mitarbeit: Nele Sock und Luísa Telles

Beginn: 14.04.2021, jeweils Mi 15.00 – 18.00



Ausstellungsansicht: *Grenzenlos. Kolonialismus, Industrie und Widerstand*, Museum der Arbeit Hamburg 2020

Mit einem Artikel, der im Winter 1992 in der Zeitschrift *Critical Inquiry* erschien, prägte der US-amerikanische Sprachwissenschaftler James Edward Young einen Begriff, der das erinnerungskulturelle Selbstverständnis in Deutschland sowohl auf den Punkt brachte als auch weiterhin prägen sollte: „Counter-Monument“. Wesentlich für diese Gegen-Erinnerung ist, dass sie mit künstlerischen Strategien operiert, die die Auseinandersetzung nicht vorwegnehmen bzw. durch Monumentalität ersetzen wollen. Stattdessen sollen Debatten weitergeführt und Wunden nicht symbolisch geschlossen werden. Aber was, wenn dies nicht gelingt? Ausgehend von James Edward Youngs Thesen begegnen wir Diskursen und Praktiken einer umkämpften Erinnerungskultur in Deutschland, die in den 1990er Jahren reflexiv antrat, seit den 2000er Jahren zunehmend zum Tourismusfaktor wurde und die heute besonders auf ihre postkolonialen Lücken hin befragt wird. Was ist ein „Erinnerungsort“ in einer neoliberalen Welt? Welche Rolle spielt dabei der Denkmalsturz?

Das Seminar widmet sich der Geschichte künstlerischer Gegen-Monumente und ikonoklastischer Protestformen, beschäftigt sich mit Ästhetiken der Erinnerung und historischen Manifestationen im öffentlichen Raum, und fragt nach Para-Monumenten für die Gegenwart. Es mündet in eine Tagung im Wintersemester 2021/2022.

### Literatur

- Daniela Allmeier, Inge Manka, Peter Mörtenböck, Rudolf Scheuvs (Hg.), *Erinnerungsorte in Bewegung. Zur Neugestaltung des Gedenkens an Orten nationalsozialistischer Verbrechen*, transcript Verlag, Bielefeld 2016.
- Dan Diner, *Gegenläufige Gedächtnisse. Über Geltung und Wirkung des Holocaust*, Göttingen 2007.
- Lee Hielscher, *De/Realität des Terrors. Eine Bilddokumentation von stadträumlichen Blickachsen der ehemaligen Lebensmittelpunkte der Opfer des NSU*, in: *movements*, Jg. 2, Heft 1/2016 | [www.movements-journal.org](http://www.movements-journal.org).
- Pierre Nora, *Zwischen Geschichte und Gedächtnis*, Berlin 1990.
- Paul B. Preciado, *When Statues Fall*, *Artforum* 59/2020.
- Michael Rothberg, *Multidirectional Memories*, Stanford 2009.
- Enzo Traverso, *Gebrauchsanleitungen für die Vergangenheit. Geschichte, Erinnerung, Politik*, Münster 2007.
- Stephan Trüby, *Rechte Räume. Politische Essays und Gespräche*, *Bauwelt Fundamente* nr. 169, Basel 2021.

- Heidemarie Uhl (Hg.), Zivilisationsbruch und Gedächtniskultur, Innsbruck 2003.
- James Edward Young, Counter-Monuments. Memory against Itself in Germany Today, *Critical Inquiry*, Vol. 18, No. 2. (Winter, 1992), S. 267-296.

#### Links und Projekte

- Arbeitskreis Hamburg Postkolonial, <http://www.hamburg-postkolonial.de/>
- Michaela Melián, Memory Loops, [memoryloops.net](http://memoryloops.net)
- Ulf Aminde, Herkesin Meydanı — Platz für Alle. Antirassistisches Mahnmal an der Keupstraße in Köln, <https://mahnmal-keupstrasse.de/index.html>
- Eduard Freudmann, Weinheber ausgehoben, [http://www.eduardfreudmann.com/?btx\\_portfolio=weinheber-ausgehoben](http://www.eduardfreudmann.com/?btx_portfolio=weinheber-ausgehoben)
- Open Call. Handbuch zur Umgestaltung des Lueger Denkmals, Wien 2011, [https://luegerplatz.com/presse/Handbuch\\_Lueger.pdf](https://luegerplatz.com/presse/Handbuch_Lueger.pdf)

#### Kanon, Gegen-Kanon und darüber hinaus. Kunstausstellungsgeschichte von 1895 bis 2022

Podcast-Vorlesung von Prof. Dr. Nora Sternfeld, Online



Filmstill: William Greaves (dir.), *First World Festival of Negro Arts*, Dakar 1966, distributed by William Greaves Productions, New York 2005.

„Exhibitions are often the site of multiple imaginaries; what we see in an exhibition is the trigger for so many other associations and links. But the actual experience is often silent and privatised; the more distinguished and famous the venue of the exhibition, the more inhibited the response.“ Irit Rogoff

Die Podcast-Vorlesung widmet sich der Geschichte von Kunstausstellungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Geschichte der Gegenwart. Von dieser spricht Michel Foucault als „Genealogie“. Ihm zufolge ist eine solche parteiisch und bezieht sich auf eine „prekäre Gegenwart“, zu der sie in ein kritisches Verhältnis treten will. In diesem Sinne geht die Vorlesung von Ausstellungen ebenso als von ihrer Geschichtsschreibung als „umkämpftes Terrain“ aus. Sie verweigert den Kanon nicht, sondern stellt ihn vor, will ihn erweitern, greift in ihn ein, zeigt ihn als „gemacht“ auf und will sich in ihn einschreiben. Sie bezieht sich auf die Ausstellungsgeschichte als eine Geschichte von Veränderungen, Kämpfen und Brüchen, aber auch von parallelen Erfahrungen und persistierenden Imaginationen. In diesem Sinne begegnen wir „Meilensteinen“ aus dem Kanon in Museen, Galerien und wiederkehrenden Großausstellungen von Venedig über Sao Paulo bis Dakar ebenso wie weniger bekannten aber nicht weniger relevanten historischen Referenzen für die Umbrüche und Fragen, die für ein aktuelles Ausstellen wichtig erscheinen.

**Para-Educational Research Seminar**  
 Prof. Dr. Nora Sternfeld, HFBK Hamburg  
 5th – 10th of July 2021



How can educational and curatorial practices of knowledge production challenge what can be said, done and seen? In an international transdisciplinary research Seminar we think about educational research and exhibition studies within and beyond the exhibition, about case studies within and beyond the canon and about research within and beyond western methodologies.

The seminar is an ongoing open context for researchers in educational research and exhibition studies. It follows strategies of knowledge production as exploration, investigation, imagination and reflection. The task of the seminar is both, very pragmatic towards advancing research processes and admitting that research is full of loopings, blockages and new beginnings.

#### **step by step city walks**

Seminar von Mona Rizaj, Sophia Leitenmayer, Steffen Albrecht, Salah Zater, David Keck, Jasmin Kunze, Paulina Laskowski

#### **Termine:**

16.04.2021, 15.00–18.00

23.04.2021, 15.00–18.00 + 24.04.2021, 11.00–14.00

21.05.2021, 15.00–18.00 + 22.05.2021, 11.00–14.00

18.06.2021, 15.00–18.00 + 19.06.2021, 11.00–14.00

09.07.2021, 15.00–18.00

Anmeldungen bitte unter: [stepbystep@riseup.net](mailto:stepbystep@riseup.net)

In diesem von Studierenden der UHH, HCU und HFBK initiierten Lernformat werden wir das kollektive Gehen durch den Stadtraum als Methode/Technik der kritischen Stadtforschung, sowie als soziale, räumliche und politische Praxis erforschen. In diesem Erfahrungsraum setzen wir uns mit gesellschaftlichen Konfliktlagen auseinander, die durch die Logik und Machtverhältnisse der kapitalistischen Inwertsetzung von Raum produziert werden.

Auf thematisch organisierten Streifzügen erkunden wir Orte und Areale im Wandel, Ränder, Zonen, Übergänge und Schlupflöcher. Wir werden stolpern, uns mit Wohnraumpolitik, Verdrängungsprozessen, städtischen Stadtentwicklungsprojekten, Quartiersentwicklung, Migration, Flucht, dem Ankommen, Obdachlosigkeit, Leerstand und Besetzungsstrategien befassen.

Wir werden mit Bewohner\*innen der Stadt, Vertreter\*innen von Initiativen, Bündnissen sowie sozialen Bewegungen sprechen, die uns von ihrem Alltag, den Beziehungsweisen der Orte, ihren Erfahrungswerten der politischen Arbeit und den dazugehörigen Aushandlungsprozessen erzählen.

Gehen ist in diesem Sinne eine künstlerische Forschungspraxis, ein Werkzeug, um die Komplexität von städtischen Prozessen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Erfahrungen zu begreifen. Das Lernformat versteht sich deshalb nicht nur als Lehrveranstaltung, sondern als sozialer Raum des Austausches und Vernetzens, der Menschen und Studierende verschiedener Bildungsinstitutionen im Stadtraum

zusammenbringen möchte, um über Knotenpunkte, Schnittstellen, Strategien und eine mögliche Zukunft zu sprechen.

Ein weiteres Element des Formats sind Vorträge mit eingeladenen Sprecher\*innen aus dem akademischen Kontext. Diese Vorträge kreisen rund um die Frage, warum es eine transdisziplinäre, hochschulübergreifende kritische Stadtforschung an den Hamburger Hochschulen und Universitäten braucht und wie diese ausgerichtet sein könnte. Die Teilnehmenden werden die Prozesse des Formates in Zusammenarbeit dokumentieren und so auch über den Rahmen der Veranstaltungen hinaus, den kollektiven Lernprozess hör-, sicht- und greifbar machen.

\*\*\*

### **step by step city walks**

Seminar by Mona Rizaj, Sophia Leitenmayer, Steffen Albrecht, Salah Zater, David Keck, Jasmin Kunze, Paulina Laskowski

#### **Dates:**

16.04.2021, 15.00–18.00

23.04.2021, 15.00–18.00 + 24.04.2021, 11.00–14.00

21.05.2021, 15.00–18.00 + 22.05.2021, 11.00–14.00

18.06.2021, 15.00–18.00 + 19.06.2021, 11.00–14.00

09.07.2021, 15.00–18.00

Please register through: [stepbystep@riseup.net](mailto:stepbystep@riseup.net)

In this learning format initiated by students of UHH, HCU and HFBK we will explore collective walking through urban space as a method/technique of critical urban research, as well as a social, spatial and political practice. In this experiential space, we will engage with social conflictual situations produced by the logic and power relations of capitalist valorization of space.

Within the thematically organized walks, we will explore places and areas in transition, edges, zones, transitions, and loopholes. We will stumble, deal with housing policy, displacement processes, urban development projects, neighborhood development, migration, refuge, arriving, homelessness, vacancy and occupation strategies. We will talk to residents of the city, representatives of initiatives, alliances as well as social movements, who will tell us about their everyday life, the ways of relating places, their experiences of political work and the negotiation processes that go with it.

Walking is in this sense an artistic research practice, a tool to understand the complexity of urban processes against the background of different experiences. The learning format therefore sees itself not only as a teaching event, but also as a social space of exchange and networking that aims to bring together people and students from different educational institutions in the urban space to talk about strategies, nodes, interferences and a possible future.

Another element of the format are lectures with invited speakers, who work in an academic context. These lectures revolve around the question of why there is a need for transdisciplinary critical urban research at Hamburg's colleges and universities and how it could be oriented/established. The participants will document the processes of the format in collaboration and thus make the collective learning process audible, visible and tangible beyond the framework of the events.

**FREIER STUDIENANTEIL LEHRAMT B.ED.****Seminar****Velazquez und die Kunst des Barock in Spanien**

Di 11.00 – 13.00 (Raum 213 a/b Le und digital)

**Beginn:** 20.04.2021

Begrenzt auf maximal 30 Teilnehmer\*innen. Das Seminar wird voraussichtlich in hybrider Form stattfinden. Eine begrenzte Zahl von Teilnehmer\*innen im Seminarraum wird vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen möglich sein. Weitere können über BBB teilnehmen.

**Anmeldung** erforderlich bis zum 07.04.2021 an Helena Müller: E-Mail: helena.fra.mueller@gmail.com

Diego Rodríguez de Silva y Velázquez zählt zu den Malern, deren Faszination und deren Einfluss weit über das 17. Jahrhundert hinaus bis in die Gegenwart reicht. Zu seinen bekanntesten, auch kunsttheoretisch besonders interessanten Gemälden gehören *Las Meninas* und *Las Hilanderas* (beide im Prado, Madrid) sowie die sogenannte *Rokeby Venus* (National Gallery, London). In seiner Funktion als Hofmaler Philipps IV. malte Velázquez zahlreiche Porträts der königlichen Familie und des Hofstaates. Er entwickelte seine spezifische Art zu malen in diesem höfischen Kontext. Zu seinem Repertoire gehörten aber auch religiöse Sujets, Genrebilder, sogenannte „Bodegones“, Idealporträts antiker Philosophen und Darstellungen sozialer Außenseiter. Das Seminar wird im ersten Teil des Semesters mit dem Werk Velázquez' bekannt machen. In einem zweiten Teil geht es darum, den Blick auf weitere Künstler des spanischen Barock zu erweitern. Zu nennen sind Namen wie Giuseppe Ribera, Francisco Zurbaran, Bartolomé Esteban Murillo, Alonso Cano, Pedro de Mena und andere. Das Seminar steht in Verbindung mit der für Anfang Oktober gemeinsam mit Hanne Loreck geplanten Exkursion nach Madrid und dient zur inhaltlichen Vorbereitung. Das Seminar findet auch statt, wenn die Exkursion auf Grund von andauernden Reisebeschränkungen verschoben werden muss.

Literatur zur Vorbereitung: Ausst.Kat. Velázquez: eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien in Zusammenarbeit mit dem Museo Nacional del Prado, Madrid, und der Réunion des Musées Nationaux und dem Musée du Louvre, Paris : 28.10.2014-15.2.2015 / Kunsthistorisches Museum Wien ; herausgegeben von/edited by Sabine Haag, München 2014; Ausst.Kat. El siglo de oro : die Ära Velázquez / Gemäldegalerie - Staatliche Museen zu Berlin, Kunsthalle München; Katalog, Idee und Konzeption Roberto Contini und María López-Fanjul y Díez del Corral, München 2016; Kevin Ingram: *Converso non-conformism in early modern Spain : bad blood and faith from Alonso de Cartagena to Diego Velázquez*, Cham 2018; Martin Warnke: *Velazquez. Form und Reform*, Köln 2005

Das Seminar versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderungen: Übernahme eines Referates. Maximal drei Teilnehmer\*innen für den freien Studienanteil. Bitte mit der Anmeldung vermerken.

**Uppenkamp, Dr. Bettina**

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989- 369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

## STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE UND GESCHICHTE

**Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil II (1934 bis heute)**

Vorlesung, Do 15.30 – 17.00

online: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-nk3-vuv>**Beginn: Do 08.04.2021****Ich bitte alle Studierenden, die an meiner Vorlesung teilnehmen wollen, sich per E-Mail bei Noi Fuhrer (noifuhrer@gmail.com) mit dem Betreff „Vorlesung“ zu melden – auch für den Fall, dass wir im Frühling analoger werden können.**

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Die Vorlesung wird Künstler\*innen, künstlerische Bewegungen und auch Institutionen ab der Mitte des 19.

Jahrhunderts bis in die Gegenwart vorstellen und diskutieren. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester.

**Mania, Dr. Astrid**

Professorin

Raum 23 Wa

(040 ) 428 989 -378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

**Now and then**

Seminar, Thursday 13.00 – 14.30

hybrid: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-hy7-f5d-qjo> / Raum 11**FIRST SESSION April 8, ONLINE!****Maximum of 25 participants****As it is hard to predict the conditions under which we will be teaching in the Summer Semester, pls. register with my tutor Noi Fuhrer (noifuhrer@gmail.com) so that I can inform you accordingly.**

This seminar will take a journey into the 19th century with an admittedly strong European perspective. Many of the issues that concern us today were also on the minds of our colleagues back then – whether it's environmental matters, gender relations, nationalisms or colonial structures, to name just a few. We will be looking at how artists, architects, and writers responded to and represented these topics, to what extent their proposals and analyses are still informing contemporary thought or may even offer useful approaches to contemporary challenges. (With the support of Conrad Hübbe and Luisa Telles)

**Have there been Great Women Artists? (part II, again)**

(Because so many of you didn't make it into the seminar last time)

Seminar, Friday 12.00 – 13.30

Hybrid: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-gmh-5um-ydg> / Raum 11**FIRST SESSION April 9, ONLINE!****Maximum of 25 participants****As it is hard to predict the conditions under which we will be teaching in the Summer Semester, pls. register with my tutor Noi Fuhrer (noifuhrer@gmail.com) so that I can inform you accordingly.**

This seminar takes the baton from Bettina Uppenkamp and her course by the same title, this time exploring female artists from 1800 onwards. In preparation to the seminar, please read Linda Nochlin's seminal essay *Why have there been no great Women Artists?* from 1971. Her analysis responded to the persistent, discriminatory narrative of women's alleged lack of creative talent, highlighting instead the social and institutional boundaries that excluded and disadvantaged women striving for an artistic career. As a writer and curator, Nochlin herself has considerably contributed to promoting and representing female artists from all periods. In the last few years, we have seen a lot more research into and exhibitions of female artists from especially the modern period, yet many of them are still not exactly household names.

The idea of this seminar is to not only discuss some maybe lesser known female artists, but to also consider how they have been written out of and (back) into art history and how we can source the relevant information.

**Mute/Unmute (Podcast/ongoing)**

<https://mediathek.hfbk.net/l2go/-/get/v/194>

Further info: [https://pad.hfbk.net/Mute\\_Unmute](https://pad.hfbk.net/Mute_Unmute)

**Info meeting: Thursday, April 8, 18.00:** <https://bbb.hfbk.net/b/ast-los-tig-trq>

Okay, this is maybe not the most original title for a podcast in these (post-) Corona times of online talks and video calls, but it does sum it up. The idea is to introduce and discuss art works, theories and incidents that relate to questions like: who is allowed to speak, who's not? What can be said, what not? Whose voices have been suppressed? What kind of narratives and histories? What violence do we exert when speaking about others? What should we urgently talk about? Obviously, these topics call for some excursions into ancient and recent philosophical debates about the nature and limits of language or speech and into the field of political representation. They touch upon issues debated in postcolonial and feminist theories, to name just these two, and reach into most recent controversies around notions like "political correctness" and "cancel culture." And, last but not least, they have repercussions on how we speak about and produce art.

This podcast started in November and will be ongoing.

**Einführung ins wissenschaftliche Schreiben**

Seminar, Fr 10.00 – 11.30

Hybrid: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-xk5-lx2-tnx> / Raum 11

**ERSTE SITZUNG ONLINE!**

**Beginn: Fr 09.04.2021**

Maximal 25 Teilnehmer\*innen

**Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, in welcher Form wir im Sommersemester unterrichten könne, bitte ich alle, die an dem Seminar teilnehmen wollen, sich bei Noi Fuhrer ([noifuhrer@gmail.com](mailto:noifuhrer@gmail.com)) zu registrieren.**

Das wissenschaftliche Schreiben ist eine Wissenschaft für sich. Doch das heißt nicht, dass man es nicht lernen könnte. Schließlich folgt jede Wissenschaft Regeln und Kriterien. Diese werden im Seminar vorgestellt und eingeübt, es werden aber auch sehr praktische Fragen zur Sprache kommen: Wie beginnt man einen Text? Was hilft gegen Schreibblockaden? Wie und wo recherchiert man, wie zitiert man? Wie „persönlich“ darf ein Text sein? Welche anderen Formate gibt es, und wo sollten oder können sie zum Einsatz kommen? Alles wird im Selbstversuch erprobt, die Teilnehmer\*innen sind also angehalten, kürzere Texte zu schreiben und im Seminar zu diskutieren.

Das Lehrangebot richtet sich besonders an Studienanfänger\*innen und findet in dieser Form jedes Sommersemester statt, abwechselnd mit dem englischsprachigen Angebot im Wintersemester.

**Tour de Ruhr (study trip, rescheduled into spring/summer 2021)**

**Date for a first meeting will be announced via e-mail!**

If you are interested in participating, please send an e-mail Noi Fuhrer ([noifuhrer@gmail.com](mailto:noifuhrer@gmail.com)). We will have to wait and see if such a study trip will be possible in June/July.

It may not sound like the most obvious or thrilling destination for modern and contemporary art, but in fact, it's full of culture: let's go on a tour de Ruhr! This urban conglomeration is home to numerous important and exciting museums and Kunstvereine, not to mention industrial monuments. With this trip, I am hoping to appeal to the international students amongst you who would like to get to know their country of residence beyond Hamburg and, I am assuming, Berlin. The exact dates and further details (depending on upcoming exhibitions in the region) will be announced during this first meeting.

Maximum number of participants: 12.

**Study trip to Warsaw, autumn 2021**

**Date for a first meeting will be announced via e-mail!**

If you are interested in participating, please send an e-mail Noi Fuhrer ([noifuhrer@gmail.com](mailto:noifuhrer@gmail.com)). We will have to wait and see if such a study trip will be possible in autumn.

I would very much like to take a group of HFBK students to Warsaw, despite of and especially in the current political climate. Places to visit would be the Museum of Modern Art, Warsaw's dealer galleries, the Foksal Foundation and the former



studio of Edward Krasiński, to name just a few. We could also meet up with some young artists or art students. I would like us to also leave the comfort zone of contemporary and modern art and take a guided tour around the old town, the former ghetto and visit the POLIN Museum of the History of Polish Jews. Maximum number of participants: 15.

**Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung per Mail / For individual appointments please get in touch via e-mail**

#### **Eigentum**

Mi 09.45 (ct) – 12.00, wöchentlich (BBB)

**Erster Termin:** Mi 14.04.2021

Was ist Eigentum? Wie bestimmt Eigentum unsere Gesellschaft? Und wie beeinflusst Eigentum Gestaltung? Das Seminar stützt sich auf die Lektüre von Katharina Pistor, *Der Code des Kapitals. Wie das Recht Reichtum und Ungleichheit schafft*, Suhrkamp Verlag 2021. Ein Leseseminar.

**von Borries, Dr. Friedrich**

Professor

Raum 130 Le

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

#### **Postanthropozentrisches Design**

Mi 12.00 (ct) – 14.15, wöchentlich (BBB)

**Erster Termin:** Mi 14.04.2021

Meistens entwerfen Designer\*innen für Menschen. Was aber, wenn man über den Menschen hinaussieht? Wie sieht ein Design aus, das die Interessen von Tieren, Pflanzen und unbelebter Materie vertritt? Wir beschäftigen uns z.B. mit Kaninchengittern, Katzenklos und Kreissägen.

#### **Bachelor-Kolloquium**

Mi 14.15 (ct) – 16.30, 14-tägig (jeder 2. und 4. Mittwoch, BBB)

**Erster Termin:** Mi 14.04.2021

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner »HFBK-Profilseite« (<https://www.hfbk-hamburg.de/de/namenregister/dr-friedrich-von-borries/>) beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Master-Kolloquiums besucht werden.

#### **Master-Kolloquium**

Mi 14.15 (ct) – 16.30, 14-tägig (jeder 1. und 3. und 5. Mittwoch, BBB)

**Erster Termin:** Mi 21.04.2021

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner »HFBK-Profilseite« (<https://www.hfbk-hamburg.de/de/namenregister/dr-friedrich-von-borries/>) beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Bachelor-Kolloquiums besucht werden.

#### **Seminar**

##### **Konstruktionen von Männlichkeit in der Kunst seit der Antike**

Mi 13.00 – 15.00 (Raum 11 Le und digital)

**Beginn:** 14.04.2021

Begrenzt auf maximal 30 Teilnehmer\*innen. Teilnehmen kann nur, wer auch bereit ist, im Seminar eine Aufgabe zu übernehmen.

**Anmeldung** erforderlich bis zum 07.04.2021 an Helena Müller: E-Mail: [helena.fra.mueller@gmail.com](mailto:helena.fra.mueller@gmail.com)

**Uppenkamp, Dr. Bettina**

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989- 369

[bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de](mailto:bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de)

Wegen des großen Interesses wiederhole ich diese Veranstaltung für diejenigen, die im vergangenen Semester keinen Platz auf der Teilnehmer\*innenliste bekommen haben. Das Seminar wird voraussichtlich in hybrider Form stattfinden. Eine begrenzte Zahl von Teilnehmer\*innen im Seminarraum wird vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen möglich sein. Weitere können über BBB teilnehmen. Wer im vergangenen Semester bereits dabei war, kann nicht noch einmal teilnehmen! Das Seminar nimmt die Neuauflage von Klaus Theweleits *Männerphantasien* im Jahr 2019 zum Anlass, im Lichte einer kritischen Männlichkeitsforschung unter

diversen Gesichtspunkten den Blick in die Geschichte der Kunst zu werfen und nach Konstruktionen wie nach Dekonstruktionen historischer und auch aktueller Konzepte von Männlichkeit in der Kunst zu fragen. Als historische und damit veränderliche, als sozial konstruierte, relationale und differenzierte Größe wurde Männlichkeit in Kunst und Kunstgeschichte erst durch die Anfechtungen zu einem Thema, denen der kunstgeschichtliche Kanon durch die sich im Rahmen der neuen Frauenbewegung formierende feministische Kritik seit den 1970er Jahren ausgesetzt wurde. Seitdem wurde Männlichkeit, wurden Maskulinitäten in ihrer Vielgestaltigkeit, in ihrer Autorität wie in ihrer Fragilität, aus unterschiedlichen methodischen Perspektiven zum Gegenstand der Forschung: auf der Ebene künstlerischer Autorschaft unter dem Aspekt einer Kritik am Geniekult, verbunden mit Fragen nach der Biographie und sexuellen Orientierung des Künstlers und ihrer Bedeutung für das Werk, auf der Ebene der Ikonographie im Zusammenhang mit der Darstellung und der Inszenierung des Körpers, etwa im Akt oder im Porträt. Geschlechtskategorien sind auch bedeutsam auf der Ebene der historischen Voraussetzungen und Bedingungen künstlerischer Produktion, wenn etwa die Möglichkeit, eine künstlerische Ausbildung zu genießen, in der Vergangenheit häufig Männern vorbehalten war, ob im mittelalterlichen Werkstattzusammenhang oder seit Gründung der ersten Akademien im 16. Jahrhundert im Rahmen einer solchen Institution. Die Frage ob „männlich“ oder „weiblich“ ist relevant für die Bedeutung von Blickpositionen und -beziehungen innerhalb eines Kunstwerkes ebenso wie für das Blickregime, welches dessen konkrete Gestalt und Betrachtung organisiert. Im Seminar wird es darum gehen, solche und ähnliche Fragestellungen an konkreten, künstlerischen Beispielen zu diskutieren. Die Mitarbeit im Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre auch theoretisch komplexer Texte voraus.

Literatur zur ersten Orientierung: Blickwechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Kunst und Kunstgeschichte, hrsg. von Ines Lindner et al., Berlin (Reimer) 1989; Raewyn Connell: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten, Opladen (Leske + Budrich) 1999; Mechthild Fend und Marianne Koos (Hrsg.): Männlichkeit im Blick. Visuelle Inszenierungen in der Kunst seit der Frühen Neuzeit, Köln et al. 2004; Männlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch, hrsg. von Stefan Horlacher, Bettina Jansen und Wieland Schwanebeck, Stuttgart (Metzler) 2016; Klaus Theweleit: Männerphantasien (Erstausg. 1977/78), Berlin 2019.

### Seminar

#### Velázquez und die Kunst des Barock in Spanien

Di 11.00 – 13.00 (Raum 213 a/b Le und digital)

**Beginn:** 20.04.2021

Begrenzt auf maximal 30 Teilnehmer\*innen. Das Seminar wird voraussichtlich in hybrider Form stattfinden. Eine begrenzte Zahl von Teilnehmer\*innen im Seminarraum wird vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen möglich sein. Weitere können über BBB teilnehmen.

**Anmeldung** erforderlich bis zum 07.04.2021 an Helena Müller: E-Mail: [helena.fra.mueller@gmail.com](mailto:helena.fra.mueller@gmail.com)

Diego Rodríguez de Silva y Velázquez zählt zu den Malern, deren Faszination und deren Einfluss weit über das 17. Jahrhundert hinaus bis in die Gegenwart reicht. Zu seinen bekanntesten, auch kunsttheoretisch besonders interessanten Gemälden gehören *Las Meninas* und *Las Hilanderas* (beide im Prado, Madrid) sowie die sogenannte *Rokeby Venus* (National Gallery, London). In seiner Funktion als Hofmaler Philipps IV. malte Velázquez zahlreiche Porträts der königlichen Familie und des Hofstaates. Er entwickelte seine spezifische Art zu malen in diesem höfischen Kontext. Zu seinem Repertoire gehörten aber auch religiöse Sujets, Genrebilder, sogenannte „Bodegones“, Idealporträts antiker Philosophen und Darstellungen sozialer Außenseiter. Das Seminar wird im ersten Teil des Semesters mit dem Werk Velázquez' bekannt machen. In einem zweiten Teil geht es darum, den Blick auf weitere Künstler des spanischen Barock zu erweitern. Zu nennen sind Namen wie Giuseppe Ribera, Francisco Zurbaran, Bartolomé Esteban Murillo, Alonso Cano, Pedro de Mena und andere. Das Seminar steht in Verbindung mit der für Anfang Oktober gemeinsam mit Hanne Loreck geplanten Exkursion nach Madrid und dient zur inhaltlichen Vorbereitung. Das Seminar findet auch statt, wenn die Exkursion auf Grund von andauernden Reisebeschränkungen verschoben werden muss.

Literatur zur Vorbereitung: Ausst.Kat. Velázquez: eine Ausstellung des

Kunsthistorischen Museums Wien in Zusammenarbeit mit dem Museo Nacional del Prado, Madrid, und der Réunion des Musées Nationaux und dem Musée du Louvre, Paris : 28.10.2014-15.2.2015 / Kunsthistorisches Museum Wien ; herausgegeben von/edited by Sabine Haag, München 2014; Ausst.Kat. El siglo de oro : die Ära Velázquez / Gemäldegalerie - Staatliche Museen zu Berlin, Kunsthalle München; Katalog, Idee und Konzeption Roberto Contini und María López-Fanjul y Díez del Corral, München 2016; Kevin Ingram: Converso non-conformism in early modern Spain : bad blood and faith from Alonso de Cartagena to Diego Velázquez, Cham 2018; Martin Warnke: Velazquez. Form und Reform, Köln 2005

Das Seminar versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderungen: Übernahme eines Referates. Maximal drei Teilnehmer\*innen für den freien Studienanteil. Bitte mit der Anmeldung vermerken.

### Kolloquium

Di 15.00 – 17.00 (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und –theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer\*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Um Anmeldung per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Solange die allgemeinen Beschränkungen für die Präsenzlehre in Kraft bleiben, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an. Möglich ist nach vorheriger Anmeldung auch die video-gestützte Kommunikation über BigBlueButton.

**Exkursion nach Madrid** vom 04. bis 09.10.2021 (vorbehaltlich einer Aufhebung der Corona-bedingten Einschränkungen für Reisen und Besichtigungen), gemeinsam mit Hanne Loreck

**Erstes Treffen** zur Exkursion Madrid (04.-09.10.2021, 24 Teilnehmer\*innen) am 21.04.2021, 18.00 (Raum 213a/b Le). Bei mehr als 24 Interessierten entscheidet das Los. Bei andauernden Einschränkungen für die Präsenz-Teilnahme am

Vorbereitungstermin über folgenden Link: <https://bbb.hfbk.net/b/bet-6t2-2z9>

Die Hauptstadt Spaniens besitzt mit dem Prado eines der bedeutendsten und größten Kunstmuseen der Welt und die weltweit wichtigste Sammlung spanischer Kunst. Das Museo Reina Sofia ergänzt die Sammlung des Prado mit einem Schwerpunkt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Hier ist die Kunst der spanischen Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts hervorzuheben. Neben diesen beiden wichtigen Museen gilt die Exkursion aber auch der Erkundung der aktuellen Kunstszene sowie der Geschichte und Gegenwart der Stadt anhand von Plätzen, Monumenten und Kirchen. Die Geschichte Spaniens ist in ethnischer wie in religiöser und kultureller Hinsicht von einer großen Vielfalt geprägt und nimmt in dieser Hinsicht eine Sonderstellung in ganz Europa ein. Erst durch die letzte Phase der sogenannten Reconquista, der Rückeroberung muslimisch beherrschter Territorien unter den katholischen Königen, Isabella von Kastilien und ihrem Gatten Ferdinand von Aragon 1492 leidlich vollendet, wurde dieser teils von Toleranz und friedlicher Koexistenz, teils von erbitterter Feindschaft und Vertreibung geprägten Geschichte ein Ende bereitet. Unter den katholischen Königen war auch Kolumbus auf seine Fahrt aufgebrochen. Die Kolonialgeschichte Lateinamerikas hat in Spanien begonnen. Aspekte dieser Geschichte werden ebenso wie Faschismus und Bürgerkrieg im 20. Jahrhundert Themen auf der Exkursion sein. Es ist geplant, von Madrid aus einen Tag in das nahe gelegene Toledo zu fahren.

### Sprechstunde

Di 13.30 – 14.30 (in meinem Büro, Raum 228 Le)

Einzelgespräche sind wieder möglich. Um Anmeldung per E-Mail oder nach persönlicher Absprache wird unbedingt gebeten.

**Kolloquium**

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand\*innen). Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung, teilweise auch via BigBlueButton, statt.

**Diers, Dr. Michael**

Professor i. R.  
michael.diers@hfbk-hamburg.de

**HFBK-Galerie, kuratorische Theorie und Praxis****Cake & Cash Curatorial Collective**

Alle Inhalte werden von FLINT\* Personen generiert.  
Einige Veranstaltungen werden FLINT\* only, andere für Cis-Männer geöffnet sein.  
Cake & Cash ist ein feministisches kuratorisches Kollektiv.  
Cake & Cash findet, dass FLINT\* Personen in der Kunst und auch in der Kunsthochschule mehr Raum und Sichtbarkeit brauchen. Die Arbeit in und um künstlerische Prozesse herum soll thematisiert und dargestellt werden. Deshalb hat Cake & Cash im Wintersemester 2020/21 ein Büro in der HFBK Galerie eingerichtet und experimentiert mit kollektiven und kollaborativen Arbeitsmethoden. Ausgehend von den Recherchen, Erkenntnissen und Kollaborationen im vergangenen Semester entwickelt Cake & Cash in Zusammenarbeit mit FLINT\* Studierenden der HFBK im Sommersemester verschiedene Programmstränge, in denen künstlerische Arbeiten mit inhaltlichen Formaten verknüpft werden. Hierbei möchte Cake & Cash einen Fokus auf das Herausarbeiten einer eigenen kollektiven kuratorischen Position legen. Die Recherchearbeit des Vorsemesters wird somit weitergeführt, aber durch öffentlich zugängliche Veranstaltungen (online oder offline) erweitert.  
Nachdem Cake & Cash die HFBK Galerie zu einem Büro transformiert hat, kann das Büro nun seine Funktion und Optik an die inhaltlichen Formate anpassen: Ausstellung, Workshop, Podium, informelle Gesprächsrunde, künstlerische Produktion. Die Wandzeitung an der Außenwand der Galerie dient hierbei als Kommunikationsmedium zwischen innen und außen. Cake & Cash bietet hierbei keine klassische Seminarsituation an, sondern zählt auf die Eigeninitiative der Studierenden. Es ist nicht möglich, Teil des Kollektivs zu werden. Je nach Veranstaltung wird Cake & Cash über den Mailverteiler kommunizieren, auf welche Art Studierende sich einbringen können. Cake & Cash freut sich darüber hinaus über Anregungen, Feedback und Gespräche. Abhängig von den Corona-Regelungen und eigenen Bedürfnissen können Verabredungen mit Cake & Cash in der Galerie oder auf BigBlueButton stattfinden.  
Mögliche Inhalte Kunst & ... (Arbeit, Klasse, Care, ...) Intersektionaler Feminismus (wie können wir Raum und Sichtbarkeit explizit für Schwarze FLINT\* Studierende und FLINT\* Studierende of Color schaffen?) Feministische Organisation in der Kunst.  
Kontakt und Aufnahme in den Mailverteiler über cakeandcash@gmx.net  
Termine auf Anfrage per E-Mail oder klopft an die Tür. Nutzt für Nachrichten auch den Briefkasten.

**Köttering, Martin**

Professor  
Raum 114 Le  
Raum 214 Le (Galerie)  
(040) 428 989-201  
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

**Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK**

Mo 11.30 – 12.30 (Raum 114 Le)

Termine nach Absprache

Es werden individuelle Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben. Die Gespräche können auch über Telefon, E-Mail oder als Konferenz über BBB geführt werden.

**Exhibition projects outside the HFBK**

Mo 11.30 – 12.30 (Room 114 Le)

Appointments on request

Talks are offered for students who are planning solo or group exhibitions outside of the HFBK and have questions about the curatorial concept, the mediation or the organizational and financial framework.

The conversations can be conducted via telephone, e-mail or as a conference also via BBB.

**3RD-SPACE EN-COUNTER**

**Anmeldung:** Für die Teilnahme bitte [unter 3rd-space@hfbk-hamburg.de](mailto:3rd-space@hfbk-hamburg.de) registrieren.

Erstes Treffen online via BigBlueButton (Datum wird noch bekanntgegeben)

Es wird eine Telegram-Gruppe zur Kommunikation geben, Zugang nach Registrierung

In unserer wöchentlichen Gesprächsrunde wollen wir mit eingeladenen Gäst\*innen einen Raum des Zuhörens, Verstehens und Respekts erschaffen. Als studentisch selbstorganisierter Aushandlungsraum gewährleisten wir einen gleichberechtigten Austausch von Ideen und Erfahrungen und formulieren unsere individuellen und kollektiven Bedürfnisse und Forderungen nach einer diversitätsorientierten Lehr- und Lernatmosphäre. Immer wieder reflektieren wir das des-Organ-isieren und re-Organ-isieren.

Die Vielfalt der Positionen ist in unserem Debattenraum unerlässlich, da wir Opposition und Konfrontation als wertvollen Katalysator für das Entstehen neuer Freiräume verstehen.

3RD-SPACE sind Studierende der HFBK: Ilo Toivio, Paul Stümke, Esther Roth, Mohammad Poori, Joana Atemengue Owona, Zineb Mahassini, Lara Molenda, Rahel Grote Lambers, Jakob Karpus, Catalina Gonzalez Gonzalez, u.a.

**\*\*English\*\***

**Registration:** To participate please register under: [3rd-space@hfbk-hamburg.de](mailto:3rd-space@hfbk-hamburg.de)

First meeting online via BigBlueButton (Date will be announced soon)

There will be a Telegram group for communication, access after registration.

In our weekly talk circle we want to create a space of listening, understanding and respect with invited guests. As a student self-organized negotiation space, we ensure an equal exchange of ideas and experiences and formulate our individual and collective needs and demands for a diversity-oriented teaching and learning atmosphere. Again and again we reflect on des-Organ-izing and re-Organ-izing. Diversity of positions is essential in our debating chamber, as we see opposition and confrontation as valuable catalysts for the emergence of new spaces.

3RD-SPACE are students of the HFBK: Ilo Toivio, Paul Stümke, Esther Roth, Mohammad Poori, Joana Atemengue Owona, Zineb Mahassini, Lara Molenda, Rahel Grote Lambers, Jakob Karpus, Catalina Gonzalez Gonzalez, .a.o.

**3RD-SPACE**

[3rd-space@hfbk-hamburg.de](mailto:3rd-space@hfbk-hamburg.de)

### Kuratieren von Ausstellungen und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst von den 1960er Jahren bis heute

Mo 14.00 – 16.00

Termine: 12./26.04.2021

10./24.05.2021

07./21.06.2021

Eine verbindliche Anmeldung für das Seminar ist erforderlich unter [seminar@deichtorhallen.de](mailto:seminar@deichtorhallen.de). Das Seminar findet, abhängig von der aktuellen Pandemie-Situation, digital oder in Form von Live-Führungen durch die jeweiligen Ausstellungen – unter den entsprechenden Corona-Auflagen – statt.

Das Seminar bietet Einblicke in die Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst und die kuratorische Ausstellungspraxis der letzten Jahrzehnte. Es geht um den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, um künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg im Bereich der kuratorischen Praxis und künstlerischen Entwicklungen. Dies geschieht anhand ausgewählter internationaler und nationaler Ausstellungen sowie des Programms der Deichtorhallen Hamburg als einem großen internationalen Ausstellungshaus.

Das Werk des südafrikanischen Künstlers, Filmemachers, Theater- und Opernregisseurs William Kentridge ist mit einer groß angelegten Ausstellung in der Halle für aktuelle Kunst zu sehen: *Why Should I Hesitate: Putting Drawings to Work*. Ausgehend von seinem zeichnerischen Werk werden z.B. von der Documenta oder der Biennale von Venedig bekannte Installationen und Videoarbeiten vorgestellt.

Katharina Sieverding, die Pionierin der Ausdrucksmöglichkeiten von Fotografie, ist mit einer Einzelausstellung in der Sammlung Falckenberg zu Gast. Ein Gespräch mit der Künstlerin ist angedacht.

Das Ausstellungsprojekt *Space Program: Rare Earth* des US-amerikanischen Künstlers Tom Sachs ist die Fortsetzung spektakulär nachgestellter und fiktiver Reisen ins Weltall. Eine aktive Mitwirkung der Seminarteilnehmer\*innen an den Vorbereitungen zu dieser in der Halle für aktuelle Kunst präsentierten Schau ist geplant.

Die Familie als kleinste soziale Einheit der Gesellschaft ist Thema der Fotografie-Ausstellung *Family Affairs* im Haus der Photographie mit rund 20 Positionen internationaler, jüngerer fotografischer Positionen.

Bei all dem wird es immer auch um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen im 21. Jahrhundert konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

### Ein neues Zeitalter des Konflikts

Mo 11.00 – 13.00 (Raum 11 Le und via BigBlueButton)

Seit einigen Jahren schon verstärkt sich der Eindruck, dass es mit den friedlichen Jahrzehnten vorbei ist. Wir befinden uns in einem neuen Zeitalter der Konflikte, die uns überfordern, und die im Zeitalter des Anthropozäns den Kollaps unserer Gesellschaft provozieren. Nicht nur konservative Beobachter sehen unser gesellschaftliches Zusammenleben und die internationale Politik geprägt von einem Clash ganzer Zivilisationen, und zwar entlang von geopolitischen Bruchlinienkonflikten (Samuel Huntington). Konflikte prägen unsere Existenz vielmehr schon auf basaler Ebene im Kampf zwischen Genen bzw. im sogenannten Gen/Kultur-Konflikt, in Autoimmunkrankheiten, und auf psychologischer oder psychoanalytischer Ebene gilt geradezu: Sag mir, was deine Konflikte sind, und ich sage dir, wer du bist.

Dem steht gegenüber die Beobachtung einer zunehmenden Konfliktscheu, zwanghaften Konfliktvermeidung oder gar Konfliktverdrängung, die unsere Gesellschaft kennzeichnet. Glauben wir Individual- und Gesellschaftspsychologen, dann ist notorische Konfliktunfähigkeit geradezu ein Hauptgrund unserer Probleme. Denn der vermeintliche Clash zwischen Zivilisationen lässt sich bei genauerer Betrachtung zunächst einmal eher innerhalb von Gesellschaften beobachten, die nicht zuletzt durch entsprechende technologische und medienpolitische Veränderungen in ihre Einzelteile und Filterbubbles zu zerfallen drohen, in denen Ambivalenztoleranz und Konfliktbeherrschung gegen Null geht. Von dieser Gegenwartsanalyse ausgehend, und zu ihrem genaueren Verständnis,

Avanessian, Dr. Armen

Gastprofessor

Raum 133 Le

[armen.avanessian@gmx.net](mailto:armen.avanessian@gmx.net)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

wird das Seminar einerseits richtungsweisende historische Konflikttheorien diskutieren, und andererseits versuchen eine Konflikttheorie für und, wie zu zeigen sein wird, aus der Zukunft zu entwickeln.

Neue Teilnehmer\*innen sind willkommen, zu Beginn des Semesters wird es eine Zusammenfassung der bisherigen Diskussion geben.

### Which present are we thinking from?

Seminar (in English)

Mo 14.00 – 16.00 (Raum 11 Le und via BigBlueButton)

This seminar spanning two semesters problematizes the subject (we), the object (present) and the verb (think) mentioned in the title, and looks into different constellations within theory and history. Central questions are: who at a certain given historical moment is called to think (and who is not)? What is this today from which we think, what questions does it invite (and what does it not) and to what end? In face of the general impression that our present is marked with significant mechanisms of exclusion, inclusion and conclusion, especially with regards to the production of discourse (mainstream journalism, filter bubbles, identity politics, etc.), we propose a critical reflection on this 'today' and on ourselves. Our aim is not to update yet again old philosophical imperatives, such as to free ourselves from the forces of false discourses, from predominant opinions or biases, but to look for concrete forms of living—as artists, critics, curators, researchers, philosophers, etc.—and of transforming today and tomorrow.

The sessions will start with parallel readings of texts from the tradition (Aimé Césaire or Charles Baudelaire), from the present (Catherine Malabou or Jack Halberstam) as well as from a “buried” present (Walter Lippmann), set and discussed against one another. The material will be made available in digital form to everyone prior to the sessions.

New participants are welcome, as we will be summarizing the discussions we've had so far at the beginning of the semester.

Gemeinsam mit Christian Kobald (Kurator und Redakteur).

### Digitales Kolloquium und Einzelkorrekturgespräche

Termine nach Vereinbarung

### Das Seltsame und Geister (in) der Kunst und Wissenschaft

Mi 14.30 – 17.30 (Raum 213a/b Le)

**Beginn:** 07.04.2021. Bei Hybrid- oder Online-Lehre: bbb:

<https://bbb.hfbk.net/b/han-vlg-wab-xqf>

Das Seminar befasst sich mit dem Gespenstlichen als „Unheimlichem“ (S. Freud), mit dem Unbewussten, also der Kehrseite des Intentionalen und Positiven, den deutlichen und eindeutigen Diagnosen und Analysen, und nimmt die Wiedergänger des Klaren und gut Gemeinten in den Blick: optisch Verschwommenes, Stimmen, die (fast) niemand hört oder je hören wollte, Orte, an denen es, wie man sagt, spukt, Totgegläubte, Epochen der Gewalt gegen stigmatisierte und als nichtnormativ gebrandmarkte soziale Gruppen bzw. Figuren, deren Wissen und Tun gebannt werden sollte – alle möglichen Überschreitungen dessen, was als vernünftig und realistisch gilt. Dabei geht es weniger um Paraphänomenales und schon gar nicht um die Frage: „Gibt es Gespenster (wirklich)?“, sondern vielmehr um die Folgen von Verdrängung, von Ausschluss und ‚Othering‘ (beispielsweise in visuellen und narrativen Figuren wie der Hexe, des Alien, des Monsters und der/des Cyborg). Wo verschwimmen die einigermaßen klaren Konturen des wissenschaftlichen Wissens? Wo verflüchtigt dieses sich, um in der Spektralisierung (im Geisterhaft-Werden) Potenziale zu offenbaren? Soviel man sie auch vergessen will, Gespenster bringen sich in Erinnerung. Es geht allerdings nicht um eine simple Wiederaneignung dieser Tropen und um die Verkehrung vom (einst) Verfolgten und nur selten Erinnerung in eine Ermächtigung. Wohin führen die als gespenstisch wahrgenommenen Erscheinungen? Wie lassen sich ihre medialen (phonografischen, fotografischen, filmischen) Aufzeichnungen hören und lesen? Wir richten einen präzisen Blick auf das Noch-nicht-Eingelöste dessen, was als unirdisch gilt, aber untrennbar mit irdischen Machtdynamiken verknüpft war und ist.

Unsere Lektüren und Werksichtungen zirkulieren zwischen Persönlichem

**Loreck, Dr. Hanne**

Professorin

Raum 113a Le

hanne.loreck@hfbk-hamburg.de

Mitarbeit: Marija Petrovic

Email: marija\_web@hotmail.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

und Politischem. Der Schwerpunkt liegt jedoch nicht auf den individuellen Erfahrungen des Gespenstlichen und Unheimlichen. Vielmehr haben sie das Herumspuken im gesellschaftlichen Sinn im Blick: das Geistern ökonomischer, ökologischer, geschlechtergerechter und dekolonialer Konzepte, Praxen und ihrer Protagonisten, die verdrängt wurden und ihre positive Wirkung (bislang) nicht entfalten konnten, denn sie wurden von der jeweils herrschenden Macht unterdrückt, oftmals mit Gewalt bekämpft, ja vernichtet, ohne jedoch, wie der Kommunismus, ihr utopisches, veränderndes, alternatives Potenzial vollkommen einzubüßen und für immer aus Gesellschaft und Kultur zu verschwinden. Orte/Schauplätze, (historische) Zeiten, Medien und das Mediumistische, Subjekte und ihre Psychen, Gewaltmomente in der Vergangenheit, die zu einem späteren Zeitpunkt in einem jeweiligen Heute die soziale und kulturelle Realität affizieren, (mit)prägen. Oder, wie Avery F. Gordon in *Ghostly Matters*, 2008, schreibt: „The ghost is not simply a dead or missing person, but a social figure, and investigating it can lead to that dense site where history and subjectivity make social life.“ (mit B. De Bruyckere, P. Buggenhout, J. Derrida, M. Fisher, S. Freud, S. Frosh, A. Gordon, A. Hoffmann, M. Kelley, B. Lange, E. Peeren, Robertson, P. Scheffner, S. Tomšič, J. Vogl, A. Zupančič uva.) Bitte Voranmeldung bei Marija Petrovic bis 01.04.2021.

### Spanische Kunst (und Kultur) der Moderne und Gegenwart

**Beginn:** 08.04.2021, 10.00 – 13.00 (Raum 213a/b Le, teilweise Blockveranstaltung)

Bei Hybrid- oder Online-Lehre: <https://bbb.hfbk.net/b/han-eac-zmj-qn7>

Spaniens 20. Jahrhundert beginnt mit extremen sozialpolitischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verwerfungen. 1898 ‚erbeuten‘ u.a. die USA seine letzten prestigeträchtigen Kolonien, was das Land als Verlust geopolitischen und symbolischen Kapitals und seiner Jahrhunderte währenden kolonialen Vormachtstellung erfährt. Die linke Volksfront und die faschistischen Nationalisten samt klerikaler und königstreuer Gruppierungen, Anarchosyndikalisten, Sozialisten und Republikaner, streiten erbittert um die Macht. Kriege, Bürgerkriege, Putschs ziehen eine Spur von Gewalt durch Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts, darunter der Spanische Bürgerkrieg (1936-1939) und der sich anschließende Franquismus (Franco-Diktatur bis 1975; erst 1977 gibt es die ersten freien Wahlen). Kunst und Kultur werden unter diesen Voraussetzungen produziert; zu ihnen verhalten Künstler sich in ihrer Arbeit neutral, engagiert oder aktivistisch. Sie gehen aus politischen Gründen ins Exil und aus künstlerischen Gründen in die Metropolen der Avantgarde, voran nach Paris (Picasso, Gris, Mirò); im Spanischen Bürgerkrieg solidarisieren sich europäische und US-amerikanische Künstler als Zeitzeugen und Kämpfer mit unterschiedlichen Fronten, vornehmlich jedoch mit den Internationalen Brigaden.

Wir informieren uns über Werke der bildenden Kunst – Picassos *Guernica*, 1937, spielt hier eine zentrale Rolle (Picasso erlebt bis 1945 neun Kriege aus unmittelbarer Nähe!) –, Filme (u.a. Buñuel, Almodóvar), Architektur (u.a. Sert, Bofill) und Literatur (u.a. Orwell, Hemingway, Semprún) mal expliziter, mal implizit, immer jedoch mit dem Fokus auf dem Ästhetischen über die politische, gesellschaftliche und kulturelle Situation in und zwischen den Kriegen und Bürgerkriegen und erkunden zudem im Schwerpunkt die Werke spanischer Künstler\*innen im 21. Jahrhundert (Dora García, Santiago Sierra, Susana Solano uvm.).

Das Seminar kann, muss jedoch nicht, als Vorbereitung zur Exkursion nach Madrid dienen. Bitte Voranmeldung bei Marija Petrovic bis 01.04.2021.

### Exkursion nach Madrid vom 04.–09.10.2021, gemeinsam mit Bettina

Uppenkamp: (vorbehaltlich einer Aufhebung der Corona-bedingten Einschränkungen für Reisen und Besichtigungen)

Erstes Treffen zur Exkursion Madrid (04.-09.10.2021, 24 Teilnehmer\*innen):

21.04.2021, 18.00 (Raum 213a/b Le). Bei mehr als 24 Interessierten entscheidet das Los. Bei andauernden Einschränkungen für die Präsenz-Teilnahme am Vorbereitungstermin über folgenden Link: <https://bbb.hfbk.net/b/bet-6t2-2z9>

Die Hauptstadt Spaniens besitzt mit dem Prado eines der bedeutendsten und größten Kunstmuseen der Welt und die weltweit wichtigste Sammlung spanischer Kunst. Das Museo Reina Sofia ergänzt die Sammlung des Prado mit einem Schwerpunkt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Hier ist die Kunst der spanischen Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts hervorzuheben. Neben diesen beiden wichtigen Museen gilt die Exkursion aber auch der Erkundung der



aktuellen Kunstszene sowie der Geschichte und Gegenwart der Stadt anhand von Plätzen, Monumenten und Kirchen. Die Geschichte Spaniens ist in ethnischer wie in religiöser und kultureller Hinsicht von einer großen Vielfalt geprägt und nimmt in dieser Hinsicht eine Sonderstellung in ganz Europa ein. Erst durch die letzte Phase der sogenannten Reconquista, der Rückeroberung muslimisch beherrschter Territorien unter den katholischen Königen, Isabella von Kastilien und ihrem Gatten Ferdinand von Aragon 1492 leidlich vollendet, wurde dieser teils von Toleranz und friedlicher Koexistenz, teils von erbitterter Feindschaft und Vertreibung geprägten Geschichte ein Ende bereitet. Unter den katholischen Königen war auch Kolumbus auf seine Fahrt aufgebrochen. Die Kolonialgeschichte Lateinamerikas hat in Spanien begonnen. Aspekte dieser Geschichte werden ebenso wie Faschismus und Bürgerkrieg im 20. Jahrhundert Themen auf der Exkursion sein. Es ist geplant, von Madrid aus einen Tag in das nahe gelegene Toledo zu fahren.

### Offener Dialog

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 113a oder an den Arbeitsplätzen im Le)

Nach Voranmeldung per E-Mail bei mir.

**Beginn** 07.04.2021 oder per bbb: <https://bbb.hfbk.net/b/han-dnc-zf5-hm9>

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Konzeption und Durchführung.

### Kolloquium

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Masterthesen und Promotionen im SSP *Theorie & Geschichte*.

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 213a/b Le)

Termine 14.04./12.05./09.06./08.07.2021 oder per bbb:

<https://bbb.hfbk.net/b/han-vp4-va2>

Gemeinsames Promovend\*innenkolloquium mit den Kolleg\*innen aus dem SSP *Theorie & Geschichte*, Datum und Ort noch zu nennen.

### BA- und MA-Kolloquium

17.06.2021, BA 14.00 – 16.00, MA 16.00 – 19.00

26.08.2021, BA 11.00 – 13.00, MA 14.00 – 17.00

Besprechung von Inhalt und methodischem Vorgehen in den von mir betreuten BA- und MA-Thesen, Schwerpunkt künstlerische Praxis; Abschluss Februar 2022.

### Sprechstunde nach Vereinbarung

### Widerstand und Undienlichwerden: in der Theorie und Kunst

Mi 11.00 – 14.00 (wenn möglich: Raum 11)

**Erste Veranstaltung:** 14.04.2021

Die politische Philosophie des Westens ist seit ihren griechischen Anfängen, verstärkt aber seit dem 17. Jh. durch gewaltsame Begriffsunterscheidungen gekennzeichnet, welche nicht zufällig als Begleiterscheinungen kolonialistischer Ausgriffe erkennbar werden und ein individualistisches, auf Aneignung ausgehendes Personenverständnis plausibilisieren. Von da spannt sich bis in die Mitte des 20. Jhs. ein Bogen von Gewaltphilosophien, welche Politik mit Herrschaft und Ausgrenzung assoziieren und die bekannten Vernichtungsregime und Massentötungen legitimieren.

Dem standen freilich zeitgleich und bis heute, verstärkt durch dekoloniale Sensibilisierung, Arten des Zurückweisens, des Widerstehens und Undienlichwerdens gegenüber, die wir in ihrem Kontrast zu den epistemischen Gewaltausführungen erörtern möchten. Selbstverständlich sollen auch künstlerische Manifestationen eingebracht werden, die ihrerseits Arten des Protests und des Undienlichwerdens anmelden.

In den Seminarveranstaltungen werden je nach Bedarf englische Zusammenfassungen angeboten.

Zur Vorbereitung empfohlen: Iris Därmann. Undienlichkeit. Gewaltgeschichte und politische Philosophie, Berlin, 2020.

**Ott, Dr. Michaela**

Professorin

Raum 113b Le

(040) 428 989 - 352

philott@arcor.de

**Female Forces**

Di 15.00 – 19.00 (Aula Le)

**Beginn:** 13.04.2021

In dem gemeinsam mit Robert Bramkamp veranstalteten filmtheoretischen und -praktischen Seminar wird auf Wunsch der Student\*innen diesmal das Thema ‚Feminismus im Film‘ verhandelt, in einer großen Bandbreite der Spielarten von den 1960er Jahren bis heute, auch entlang der Frage, warum so wenige Filmemacherinnen in den Kanon aufgenommen worden sind. Von Schilderungen eines ‚gelebten Feminismus‘ bestimmter Regisseurinnen der DDR über das ‚Frau- und Anders-Werden‘ in Deleuze’scher Perspektive hin zu zeitgenössischen Queer-Performances in Butler’scher oder Haraway’scher Inspiration zieht sich ein loses und vielgestaltiges Band von gelabelten oder faktischen Feminismen, in deren Bezugsrahmen höchste unterschiedliche Filme entstanden sind. Wir wollen uns mit ausgewählten Filmen und den zugrundeliegenden Theorien und Praktiken befassen, Feminismen auch zu anderen politischen Fragen ins Verhältnis setzen, etwa zum Postkolonialismus. Fragen der Situiertheit, der Selbstdarstellung oder Raumanerkennung werden in den Filmanalysen leitend sein. Leider werden wir eine strenge Filmauswahl treffen müssen zwischen „Die grausame Frau“, „Redupers“, „Alien Resurrection“ und anderen mehr.

**Masterkolloquium: Vom Gedanken der Univozität zur Stimmigkeit unserer Zeit**

Di 11.00 – 13.00 (wenn möglich: Raum 11 Le)

**Beginn:** 13.04.2021

Das wenig beachtete Medium ‚Stimme‘ soll Leitfaden dieses Kolloquiums sein, in dem Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam im Hinblick auf die schriftliche Verfertigung der Gedanken, auf Weisen des Anders- und Umschreibens und auf deren Stimmigkeit erörtert werden.

**Curatorial Activism****Towards an ethics of curating**

Dates: Sessions are held every two weeks on Tuesdays for a double session from 2 to 4 pm. The **first session** will be held on April 6.

Location: Webconference

The seminar is limited to 16 participants. Active participation is expected and is a prerequisite for credit points. Please register under: [steinbruegge@kunstverein.de](mailto:steinbruegge@kunstverein.de)  
The verb ‚curate‘ derives from the Latin *curare* and means to attend to something and thus also to take responsibility – for an exhibition, for the participating artists, for the works etc. In the business world the code of ethics, which defines what is legitimate and what is not, is becoming ever more important. In the curatorial field too, important parameters have been shifting in recent years. We have seen subtle but lasting changes in the relationship between public and private collections, together with the handling of the latter, in the relationship between the institutional art establishment and the art market, and finally in the relationship between curators and artists.

So the time is ripe to talk about a curatorial code of ethics: where are the boundaries, what are the grey areas? The point of departure for this seminar is not so much to discuss deficiencies and problems, but instead to fundamentally acknowledge that these exist.

- 6 April, 2–4 pm | Introduction: Art and ethics: New values for the field of art
- 20 April, 2–4 pm | Total economization of the Art World
- 4 May, 2–4 pm | The curator-artist relationship – What is necessary?
- 18 May, 2–4 pm | Institutional critique by artists: Seth Siegellaub,  
Maria Eichhorn, et. al
- 1 June, 2–4 pm | The museum as a battlefield
- 15 June, 2–4 pm | Privilege
- 29 June, 2–4 pm | The Global Art Compass – New Directions in 21st Century art
- 13 July 2–4 pm | Discussion: What could curatorial activism be?

**Steinbrügge, Bettina**

Professorin nach § 17 HmbHG

## Literature (et.al.):

Boris Buden, *Der Schacht von Buden*, Berlin 2005.

Maria Eichhorn, *5 weeks, 25 days, 175 hours*

Alistair Hicks, *The Global art Compass – New Directions in the 21th Century Art*, London 2014.

Maura Reiley, *Curatorial Activism*, London 2019

Seth Siegellaub, *“Better Read than Dead” Writings and Interviews 1964-2013*, London 2014

Hito Steyerl, *Duty Free Art. Art in the Age of Planetary Civil War*. Verso, London 2017

YouTube Kanal Kunsthalle Wien/Curatorial ethics

**WERKSTÄTTEN UND LABORE**

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor • Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix  
 Bibliothek • Dr. Klier, Andrea  
 CAD / 3D • Bernard, Michael  
 Computerei • Kremer, Tilo  
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim  
 Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz  
 Digitales / Material • Beier, Julia  
 Drucktechniken • Brandis, Birgit  
 Elektronik und Medientechnik • Huss, David  
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina  
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie  
 Filmstudio • Professoren des SSP Film; Fried, Louis  
 Final Cut • Prof. Engel, Udo  
 Fotografie analog • Schäfer, Jenny  
 Fotografie digital • Haneke, Egbert  
 Fotostudio • Sommer, Götz  
 Gips • Jäger, Ingrid  
 Holz • Krause, Gerhard  
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis  
 Keramik • Jäger, Ingrid  
 Kunststoff • Dachzelt, Michael  
 Metall • Holtkamp, Alexander  
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf  
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf  
 Siebdruck • Wittern, Ulrike  
 Textil • Wittern, Ulrike  
 Typografie-Verlagswerkstatt • Gauthier, Claire  
 Video • Janssen, Ute

Materialverlag

Videotheka

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter\*innen

Ingrid Jäger

Egbert Haneke

Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

**AUDIOLABOR****Projektbesprechung**

Mi 14.00 – 16.00 (Raum 21 Le und via BigBlueButton)  
Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich für Einzelprojekte,  
Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

**Einführung in das Audiolabor**

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich, Teilnehmer\*innenzahl begrenzt. Theoretische Laboreinführung digital über BigBlueButton und vor Ort in Kleingruppen.

**Anmeldung:** Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer\*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen, Termin wird bekannt gegeben.

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Mischpulttechnik, Mikrophonie, Einarbeitung in die vorhandene Software Nuendo und weiterer Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmton. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

**Raeithel, Felix**

Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum 21 Le  
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

**BIBLIOTHEK**

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:** Literaturrecherche und –verweise  
Do 11.00 – 12.30 (Der Kurs findet in Raum 213 Le, bitte bringen Sie Ihren Laptop mit, oder auf BigBlueButton statt.)

**Beginn:** Do 15.04.2021, 11.00

**Anmeldung** ab dem 06.04.2021

**Teilnehmer\*innenzahl:** max. 10

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht. Ziel ist, die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt.

**Dr. Klier, Andrea**

Leiterin der Bibliothek  
Raum 211, Bibliothek Le  
(040) 428 989 - 207  
andrea.klier@hfbk-hamburg.de

**CAD/3D**

Bis auf Weiteres findet die CAD/3D Lehrveranstaltung wöchentlich online mittels Videokonferenz statt. Zu den regulären Terminen an den Freitagen gibt es darauf die Möglichkeit u.a. Rückfragen oder freie Projekte zu besprechen.

**Bernard, Michael**

Lehrbeauftragter  
Raum 243 Le  
mail@michaelbernard.de

**Rhinoceros 3D**

Fr 10.00 – 12.15 und 13.00 – 15.15

Anmeldung per E-Mail an: mail@michaelbernard.de

Teilnehmer\*innen: max. 8–10

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-Modellierung. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderengines vermittelt.

**Projektbesprechungen**

Fr 15.15–16.00 und nach Vereinbarung über Videokonferenzen

## COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet.

Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

### Synthesizer DIY

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt. Der Termin zur Besprechung des Workshopinhalts findet am 08.04.2021 um 16.30 in Raum 243 Le statt; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

### Unsicher im Netz

**Termine:** 21./28.04.2021 um 14.30 (Raum 243 Le)

„Unsicher im Netz“ wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

„Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden.

„Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media und Computerei, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

### Schrägspur: Vorträge zur historischen Medientechnik

**Termine:** 12./19.05.2021, 18.00

Vorstellung verschiedener historischer Aufzeichnungs-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken aus dem Bereich IT/Medien.

Zwischen und nach den halbstündigen Vorträgen Musik von DJ Zitroni et al.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media, Computerei, Audiolabor und Elektronikwerkstatt, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

### Flurschaden

**Termin:** Intro, Vorbesprechung und Festlegung der weiteren Termine am 09.06.2021, 15.00 (U-Boot-Gang 2. Etage)

Experimentelles Seminar im definierten physischen Raum Flur 2.OG zwischen Raum 240 und 243 (Flur B), LxBxH=40m x 3m x 2.2m. Themen wie (Netzwerk) audio, Delay, Rückkopplung, Resonanz, Sequencing mit Licht und Ton sollen unterstützt durch Videoprojektionen experimentell erforscht werden. Die Teilnehmer\*innen sind aufgefordert, eigenes akustisches Material beizutragen. Die Veranstalter bestücken den Gang mit diversen Aktoren und Sensoren (Lautsprechern, Led/Beleuchtung, Mikrofonen, Distanzsensoren, Lichtschranken usw.).

Die Ergebnisse des Workshops sollen in einer abschließenden Ausstellung / Jamsession präsentiert werden.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media, Computerei, Audiolabor und Elektronikwerkstatt, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

**\*\*English\*\***

The "interdisciplinary computer lab" focuses on techniques of bespoke digital and analogue media. Among other topics, we offer short introductions (block

**Kremer, Tilo**

Werkstattleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

[tilo.kremer@hfbk-hamburg.de](mailto:tilo.kremer@hfbk-hamburg.de)

<http://computerei.hfbk.net/>

seminars) about various forms, software, and other aspects of media production. The lab is equipped with a variety of computers running OSX, Windows and Linux. A part of those run current suite(s) of 3D modeling software.

### **Synthesizer DIY**

Thursday 16.30 – 19.00 (Room 243 Le)

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people. The mandatory meeting where we decide upon the contents of the workshop is on thursday, April 8th 2021 at 16.30 in room 243 Le.

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces. No previous soldering experience required.

### **un{safe,secure} on the net**

21st/28th April 2021, 14.30 (Room 243Le)

is a once-per-semester workshop for everyone concerned with safety and confidentiality while using the internet. We also discuss the current state of the art of consciously dealing with privacy and the (deliberate) loss of it.

„unsafe on the net“ peeks at contemporary digital techniques focusing one's own position and data within the field of methods used by social media, big corporations and secret services using this data for their own purposes.

„unsafe on the net“ seeks to help regaining identity and data self-determination using Open Source Software and privacy-friendly services.

### **Schrägspur**

12th may 2021 / 19th may 2021, 6pm

A series of 3x30 min excursions into historic media types for storage, processing and playback.

The breaks between the half-hour lectures are complemented by DJ Zitroni.

A joint effort of the workshops Mixed Media, Computerei, Audiolabor and Elektronikwerkstatt, supported by the teaching officer of programming.

### **Flurschaden**

Introduction, briefing, defining topics and further dates on 9th June 2021 3pm in the hallway on the 2nd floor.

Experimental seminar in the defined physical space hallway 2nd floor between the rooms 240 and 243 ("Flur B"). The size of the space is 40m by 3m by 2.2m.

We plan to do experimental research on topics such as network audio, delay, feedback, resonance and sequencing with light and sound.

The participants are expected to bring their own acoustic material.

We plan to equip the space with various actuators and sensors (speakers, LEDs/ lighting, microphones, distance and photoelectric sensors).

The results of the workshop will be presented in a final exhibition / jam session.

A joint effort of the workshops Mixed Media, Computerei, Audiolabor and Elektronikwerkstatt, supported by the teaching officer of programming.

## **DIGITALER SATZ UND GRAFIK**

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess.

Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft.

Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt können großformatige Fotos/Bilder in bester Fotoqualität bis zu 150 cm Breite gedruckt werden.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

### **Albrecht, Tim**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989 - 303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

**„don't cry work“**

Dieser Kurs beginnt digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-wa7-2x6> oder nach Anmeldung per E-Mail. Der Kurs wird nach dem ersten Termin hoffentlich hybrid mit Kleingruppen in der Werkstatt sowie digital stattfinden.

**Termine:** jeweils Do ab 11.00

Erster Termin: Do 08.04.2021, 11.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern.

Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

**„don't cry work – Teil 2“**

Dieser Kurs beginnt digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-wa7-2x6> oder nach Anmeldung per E-Mail. Der Kurs wird nach dem ersten Termin hoffentlich hybrid mit Kleingruppen in der Werkstatt sowie digital stattfinden.

**Termine:** jeweils Do ab 14.00

Erster Termin: Do 08.04.2021, 14.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

**keine „Photoshop, Einführung“, stattdessen „Photoshop-Mittwoch“**

Digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-dvv-mqg>

**Termine:** jeweils Mi ab 11.00 (1,5 bis 2 Stunden)

Erster Termin: Mi 07.04.2021, 11.00

Die Photoshop-Einführung findet auch im Sommersemester 2021 voraussichtlich nicht statt. Stattdessen gibt es einmal in der Woche einen digitalen „Photoshop-Tag“. Ihr könnt mir eure konkreten Fotobearbeitungs-Probleme und -Fragen per Mail bis Dienstag mittags zuschicken und wir besprechen sie entweder digital gemeinsam (mittwochvormittags) oder individuell (nachmittags). Mittwochvormittags gibt es jede Woche ein Photoshop-Tutorial für grundlegende Werkzeuge und Funktionen nach Bedarf. Teile der Photoshop-Einführungen werden darin enthalten sein.

**keine „Illustrator, Einführung“, stattdessen „Illustrator-Dienstag“**

Digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-v4r-kf6>

**Termine:** jeweils Di ab 11.00 (1 bis 1,5 Stunden)

Erster Termin: Di 06.04.2021, 11.00

Die Illustrator-Einführung findet auch im Sommersemester 2021 voraussichtlich nicht statt. Stattdessen gibt es einmal in der Woche einen digitalen „Illustrator-Tag“. Ihr könnt mir eure konkreten Vektorgrafik-Probleme und -Fragen per Mail bis Montag mittags zuschicken und wir besprechen sie entweder digital gemeinsam (dienstagvormittags) oder individuell (nachmittags). Dienstagvormittags gibt es jede Woche ein Illustrator-Tutorial für grundlegende Werkzeuge und Funktionen nach Bedarf. Teile der Illustrator-Einführungen werden darin enthalten sein.

**keine „Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“**

Dieser Kurs findet im Sommersemester 2021 voraussichtlich nicht statt.

Bei konkreten Projektfragen zu diesen Themen, meldet euch per Mail oder Telefon bei mir.

**Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!**

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden in diesem Semester nur nach Anmeldung per Mail statt. Individuelle Anfragen, Probleme und Projekte werde ich versuchen, per Mail oder Telefon zu besprechen und zu lösen.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!



**DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO****Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung.

Di 10.00 – 12.00 und Do 10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben  
Film-/Video-/Audio

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.

**Einführungen zu den Schnittsystemen, Kurs 1\*****Film- / Videomontage**

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Schnitt, Audio, Formate, Effekte, Farbkorrektur etc.

**Termine:** 04.05., 06.05. und 11.05.2021 jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 14 Fi35)

Die angegebenen Termine bilden jeweils einen Kurs.

**Digitaler Schnitt/Audio****Audioaufnahme/-bearbeitung, Sprecher-/Tonkabine, Kurs 2\***Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware ProTools. Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.  
Vertiefendes Thema - Hörspiel**Termine:** 13.04., 15.04., 20.04.2021 jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 08 Fi35)

Die angegebenen Termine bilden jeweils einen Kurs.

Kursanmeldung per mail erforderlich, siehe unten.

**Beratung: Vertonung/Tonarchiv**

Do 14.00 – 17.00

**\*Hinweis!**

Aufgrund der in der Corona-Pandemie einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, muss im Verlauf des Semesters geprüft werden, ob die Kurse zu den angegebenen Terminen stattfinden können. Je nach Lage, werden die Lehrveranstaltungen in Präsenz oder in hybrider Form zwischen Präsenz und BBB/ online durchgeführt.

Eine Voranmeldung per mail (lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de) ist Voraussetzung, um an den Kursen in kleinen Gruppen teilzunehmen.

**Termine**

Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür (Raum 14 Fi35) sowie an der Infowand im Lerchenfeld (neben dem AStA – Raum) und über den stud. E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

**Studentische Mitarbeiter**

N.N. (Film/Video, Schnittwerkstatt)

Pavlo Dalakishvili (ProTools, Audio), pavlo.dalakishvili@gmail.com

Kontakt siehe Aushang Räume 08, 09 und 14 Fi35

**Jelinski, Lutz**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

(040) 428 989 - 410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich.

**DIGITALES/MATERIAL****Einführungskurs 3D Open Source Software Blender**

Kurstermine: 16.04. – 18.04.2021 und 30.04. – 02.05.2021, jeweils 11.00 – 16.00 inklusive Mittagspause

Ort: Digital

**Teilnahme** begrenzt auf: 16 Studierende

**Anmeldungen** bis 01.04.2021 an: [julia.beier@hfbk-hamburg.de](mailto:julia.beier@hfbk-hamburg.de)

Für die Teilnahme kann ein Werkstattschein erworben werden.

Das Open Source Programm Blender bietet als 3D-Suite, Möglichkeiten für verschiedenste Anwendungsbereiche und Workflows. In diesem Einstiegskurs soll zunächst ein Überblick gegeben werden, was mit Blender und den jeweiligen Tools erarbeitet werden kann und dann eine Grundlage für das Benutzen verschiedener Tools gelegt werden: Ausgehend vom Erstellen eigener 3D-Modelle mit Polygon-Modelling, steigen wir ein ins Arbeiten mit Modifiern, dem Erstellen und Zuweisen von Materialien und Texturen, dem Belichten einer Scene sowie Rendern.

Studierende können das Programm für die eigenen Geräte kostenlos herunterladen:

<https://www.blender.org/> -> unter Download findet sich die aktuelle Version.

Wichtig:

Die Teilnahme am Kurs ist nur bei Anwesenheit an allen 6 Kurstagen möglich! Für die Teilnahme ist ein Computer/Laptop, Internetverbindung und unbedingt eine Maus, die über Rechtsklick, Linksklick, Scrollrad und mittlere Maustasten-funktion verfügt (häufig ist die mittlere Maustaste auf dem Scrollrad, das ist völlig ok!)! Ein Mikrofon, Tastaturen mit Numpad/Nummernblock sowie zwei Bildschirme (zum Beispiel Laptopbildschirm plus externen Monitor), falls verfügbar, sind von Vorteil aber nicht dringend notwendig.

**Blender Workshops für Fortgeschrittene**

Kurstermine: 10.05./31.05./14.06.2021 immer 10.00, Dauer ca. 4 Stunden.

Ort: Digital

**Anmeldungen** bis 03.05.2021 an: [julia.beier@hfbk-hamburg.de](mailto:julia.beier@hfbk-hamburg.de) und zugesendete Workshop-Umfrage ausfüllen; ausgefüllte Umfragen werden bis 05.05.2021 berücksichtigt.

Für die Teilnahme kann ein Werkstattschein Digitales / Material erworben werden.

Alle zwei Wochen findet ein Workshop zu einem Einzelthema eurer Wahl statt.

Mögliche Themen könnten zum Beispiel sein: Modellieren komplexerer Objekte, einfache Objektanimation, 2D-Animation mit Grease Pencil, Armaturanimation, Skulpturieren, Beleuchtung, komplexere Materialsetups, Prototyping, etc.

Nach Kursanmeldung sende ich euch eine Mail mit einer Umfrage, welche Workshopthemen ihr euch wünscht. Themen und mit jeweiligen Terminen werde ich einige Tage vorher per Mail an alle bekanntgeben.

Wichtig:

Dieser Kurs vermittelt keine Grundlagen für die Arbeit mit Blender. Ein grobes Verständnis für das Programm-Interface und Navigation sowie für die Arbeit mit Blender sind erwünscht – dafür gerne den Einführungskurs besuchen oder in Eigenregie Tutorials bearbeiten (geeignete Links können gern erfragt werden!). Für die Teilnahme ist ein Computer/Laptop, Internetverbindung notwendig. Fürs effiziente Arbeiten ist eine Maus, die über Rechtsklick, Linksklick, Scrollrad und mittlere Maustasten-funktion verfügt (häufig ist die mittlere Maustaste auf dem Scrollrad, das ist völlig ok!) dringend empfohlen, eine Tastatur mit Numpad/Nummernblock oder ein externer Nummernblock ist auch sinnvoll. Ein Mikrofon, sowie zwei Bildschirme (zum Beispiel Laptopbildschirm plus externen Monitor), falls verfügbar, sind von Vorteil, aber nicht dringend notwendig.

**Blender Ask Me Anything – Blender Projektbegleitung**

Kurstermine: 03.05./17.05./07.06./21.06.2021 immer 10.00, Dauer ca. 2,5 Stunden

Ort: Digital

**Anmeldungen** bis 19.04.2021 an: [julia.beier@hfbk-hamburg.de](mailto:julia.beier@hfbk-hamburg.de) (gerne mit kurzer Projektbeschreibung, falls bereits ein Projekt besteht oder geplant wird; für Link zu den Konferenzen).

Dieser Kurs dient einerseits zur Unterstützung von Projektarbeit mit Blender: Sämtliche Fragen zur Herangehensweise oder Probleme können thematisiert werden. Bei Bedarf an Projektbesprechung gerne eine Mail mit

**Beier, Julia**

Lehrbeauftragte

Raum K 57 Le

[julia.beier@hfbk-hamburg.de](mailto:julia.beier@hfbk-hamburg.de)

kurzer Fragestellung bzw. Problembeschreibung im Voraus an mich und / oder am nächsten Besprechungstermin einfach teilnehmen. Teilnahme an Projektbesprechung anderer Studierender und Input im Kurs ist auch sehr erwünscht – Bei 3D führen viele verschiedene Wege zum Ziel!

Wichtig:

Dieser Kurs vermittelt keine Grundlagen für die Arbeit mit Blender. Ein grobes Verständnis für das Programm-Interface und Navigation sowie für die Arbeit mit Blender sind erwünscht – dafür gerne den Einführungskurs besuchen oder in Eigenregie Tutorials bearbeiten (geeignete Links können gern erfragt werden!). Für die Teilnahme ist ein Computer/Laptop, Internetverbindung notwendig. Fürs effiziente Arbeiten ist eine Maus, die über Rechtsklick, Linksklick, Scrollrad und mittlere Maustasten-funktion verfügt (häufig ist die mittlere Maustaste auf dem Scrollrad, das ist völlig ok!) dringend empfohlen, eine Tastatur mit Numpad/ Nummernblock oder ein externer Nummernblock ist auch sinnvoll. Ein Mikrofon, sowie zwei Bildschirme (zum Beispiel Laptopbildschirm plus externen Monitor), falls verfügbar, sind von Vorteil, aber nicht dringend notwendig.

## DRUCKTECHNIKEN

### Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien

Die Werkstatt ist für einzelne Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können.

Allerdings wird darum gebeten, dass vorab ein Termin mit der Werkstattleitung vereinbart wird, um zu gewährleisten, dass nie mehr als zwei Studierende in einem Raum arbeiten.

Es müssen dabei die derzeit geltenden Hygienemaßnahmen zwingend eingehalten werden: Mundschutz tragen, mindestens 1,5 Meter Abstand halten, regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Husten- und Niesetikette. Genauso sollten für Projekt- und Arbeitsbesprechungen und für UV-Drucke vorab Termine per E-Mail vereinbart werden.

Die Besprechung kann mit Mundschutz in der Werkstatt oder über Video-Besprechungstools, E-Mail oder Telefon erfolgen.

Abhängig von der Pandemie-Situation finden Einführungskurse unter Vorbehalt wie folgt statt:

### Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

20. – 22.04.2021 jeweils 11.00 – 17.00

Ab Mittwoch, den 14.04.2021 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den Möglichkeiten der verschiedenen Tiefdrucktechniken zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele wird über erste Kaltnadelradierungen in die vielfältigen Möglichkeiten der Ätznadelradierung eingeführt.

Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf jeweils 4 Personen begrenzt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch eine/n Nachrücker\*in ersetzt.

### Einführungskurs in den Hochdruck

04.– 06.05.2021 jeweils 11.00 - 17.00

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den vielfältigen Möglichkeiten der Hochdrucktechnik zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten unter Anleitung aber auch selbständig zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele, werden erste Versuche im Linolschnitt unternommen, um daran grundsätzliche Problemstellungen der Technik, und des Bildaufbaus zu

## Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355-359 Le

(040 ) 428 989 - 342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

untersuchen. Im nächsten Schritt kann dann mit der Planung eines mehrfarbigen Druckes begonnen werden.

Diese ersten Schritte in die Welt des Hochdruckes können später beliebig erweitert werden, weil die Möglichkeiten gerade in dieser Drucktechnik besonders vielfältig sind.

Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 4 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 28.04.2021 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch eine/n Nachrücker\*in ersetzt.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

## ELEKTRONIK UND MEDIEN-TECHNIK

In der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik können Studierende der HFBK Hamburg Grundkenntnisse für das Arbeiten mit komplexen Systemen erlernen, die vorhandenen Geräte für die Erstellung und Instandhaltung eigener Projekte und Geräte nutzen, sowie Beratung für künstlerische Projekte und technische Verständnisfragen bekommen. Dabei geht es nicht nur um digitale oder analoge Elektronik, sondern auch um Fragen der Programmierung, der künstlichen Bild- und Klangerzeugung, der Interaktivität, der medientechnischen Verarbeitung von Bild und Ton und nicht zuletzt um den künstlerisch-narrativen Einsatz dieser Systeme. In den Kursen der Werkstätte wird an Elektronik geschraubt, Platinen werden entworfen, interaktive 3D-Welten gestaltet, Programme geschrieben, Sounds erzeugt, Geräte verschalten, Lösungen gefunden usw. Wer zwischen Kunst und Technik keinen Widerspruch sieht und neugierig ist, wie die Dinge im Inneren funktionieren, wird sich hier wohl fühlen.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter [elektronik.hfbk.net](http://elektronik.hfbk.net)

**Huss, David**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K51 Le

[david.huss@hfbk-hamburg.de](mailto:david.huss@hfbk-hamburg.de)

### Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung

Ort: K51 Le oder vor Ort

### Open Broadcaster Software (OBS)

**Kurstermine:** 09.04.2021 (Deutsch), 16.04.2021 (Englisch) jeweils 14.00 – 18.00

Ort: Online

Teilnahme begrenzt auf: 12 Studierende pro Termin

**Anmeldungen** an: [david.huss@hfbk-hamburg.de](mailto:david.huss@hfbk-hamburg.de)

OBS ist eine Open Source Software mit der sich Live verschiedene Video-, Audio-, Bild- und Textquellen zu einem Videostream mischen lassen. Die daraus resultierenden Streams können dann auf Festplatten aufgezeichnet oder ins Internet (über Plattformen wie Youtube, Twitch und/oder Vimeo) gestreamt werden.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Frage, wie diese Software funktioniert, was es für Einstellungsmöglichkeiten gibt, welche Geräte man wofür benötigt, wo an der HFBK man diese unter Umständen leihen kann und wie man den eigenen Stream erfolgreich plant und durchführt.

### Aleatorisches Labor II: Vernetzte Modulationen

**Kurstermine:** Termine werden noch bekannt gegeben

Ort: K51 Le, sowie online

Teilnahme begrenzt auf: 6 Studierende

**Anmeldungen** an: [david.huss@hfbk-hamburg.de](mailto:david.huss@hfbk-hamburg.de)

Unter Aleatorik (von lateinisch aleatorius „zum Spieler gehörig“, alea „Würfel, Risiko, Zufall“) wird in Musik, Kunst und Literatur im weitesten Sinne die Verwendung von nicht-systematischen Operationen verstanden, die zu einem unvorhersehbaren, weitgehend zufälligen Ergebnis führen.

In diesem Kurs sehen wir uns an, welche Phänomene durch die Vernetzung

verschiedener Datenquellen, Programme und Geräte entstehen. Grundlage für diese Auseinandersetzung werden die Programmiersprache Python und das Open Sound Control (OSC) Protokoll sein. OSC-Nachrichten lassen sich sowohl zwischen Programmen auf einem Gerät, als auch über das Netzwerk zwischen mehreren Geräten (Laptop, Raspberry Pi, Smartphone,...) verschicken. Durch diese Nachrichten können dann die unterschiedlichsten Programme (Synthesizer, Videoplayer, Live-Videoquellen, Diashows, Game-Engines, Chatprogramme, Text-to-Speech-Converter, usw.) angesteuert werden.

Wir bauen eigenständige Softwareagenten, die auf Veränderungen in der Außenwelt (sowohl Sensoren, als auch z.B. aus dem Internet) reagieren und eigenständig Veränderungen erzeugen, die dann wiederum visuell oder auditiv erfahrbar werden sollen.

Für die Kursteilnahme wird ein eigener Laptop benötigt (Betriebssystem ist egal). Erforderlich ist zudem entweder die Teilnahme am Kurs »Aleatorisches Labor I« aus dem WS2020/2021 oder eigenständiges Lernen anhand der Videoaufzeichnungen (auf [elektronik.hfbk.net](http://elektronik.hfbk.net) zu finden).

### **Schrägspur: Vorträge zur historischen Medientechnik**

Termine: 12./19.05.2021, 18.00

Vorstellung verschiedener historischer Aufzeichnungs-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken aus dem Bereich IT/Medien.

Zwischen und nach den halbstündigen Vorträgen Musik von DJ Zitroni et al.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media, Computerei, Audiolabor und Elektronikwerkstatt, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

### **Flurschaden**

Termin: Intro, Vorbesprechung und Festlegung der weiteren Termine am 09.06.2021, 15.00 (U-Boot-Gang 2. Etage)

Experimentelles Seminar im definierten physischen Raum Flur 2.OG zwischen Raum 240 und 243 (Flur B), LxBxH=40m x 3m x 2.2m. Themen wie (Netzwerk)audio, Delay, Rückkopplung, Resonanz, Sequencing mit Licht und Ton sollen unterstützt durch Videoprojektionen experimentell erforscht werden. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, eigenes akustisches Material beizutragen. Die Veranstalter bestücken den Gang mit diversen Aktoren und Sensoren (Lautsprechern, Led/Beleuchtung, Mikrofonen, Distanzsensorik, Lichtschranken usw.).

Die Ergebnisse des Workshops sollen in einer abschließenden Ausstellung / Jamsession präsentiert werden.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media, Computerei, Audiolabor und Elektronikwerkstatt, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

**\*\*English\*\***

In the Workshop for Electronics and Media students of the HFBK Hamburg can learn a basic practise for working with complex systems, use the existing tools to create and repair their projects and devices, as well as get mentoring when it comes to artistic projects or technical questions. This is not only limited to digital or analog electronics, but also includes programming, ways of synthesizing or rendering image and sound, topics of interactivity, topics of filming and recording sound and the artistic/narrative use of these systems in combination.

In the courses of the Workshop we tinker with electronics, manufacture PCBs, design interactive 3D-worlds, hack programs, synthesize sounds, wire up modules and devices, find solutions to problems etc. Those who don't see a contradiction between art and technology and are curious how things work internally will feel at home here. Further information and materials to all courses can be found at [elektronik.hfbk.net](http://elektronik.hfbk.net)

### **Open Broadcaster Software (OBS)**

**Dates:** 09.04.2021 (German), 16.04.2021 (English) from 14.00-18.00

Place: Online

Number of participants limited to: 12 students per appointment

**Application** to: [david.huss@hfbk-hamburg.de](mailto:david.huss@hfbk-hamburg.de)

OBS is an Open Source Software that allows realtime mixes of different video-, audio-, image and text-sources. The resulting streams can then be recorded onto disk or sent to streaming services online (to plattformen like Youtube, Twitch, and/ or Vimeo).

In this course we will look at the functionalities of the software, what the settings are, which devices are needed for what, where at HFBK these devices could potentially be borrowed and how to plan and carry out the own stream successfully.

### **Aleatoric Lab II: Networked Modulations**

**Dates:** TBA

Place: K51 Le, and online

Number of participants limited to: 6 students

**Application** to: david.huss@hfbk-hamburg.de

The practise of aleatory (from latin aleatorius "belonging to the player", alea "dice, risk, chance") as it exists in music, art and literature is understood as the deliberate use of non-systematic operations with a unpredictable, often random result.

In this course we will look at the phenomena stemming from the linking of different data sources, programs and devices. Basis for this examination will be the programming language Python and the Open Sound Control (OSC) protocol. OSC messages can be sent between different programs on the same device, or via network between multiple devices (laptop, raspberry pi, smartphone,...). These messages can control or trigger a multitude of different programs (synthesizers, videoplayers, live videosources, diashows, game engines, chat programmes, text-to-speech-converters, etc.).

We will build autonomous software agents that react on changes in their environment (be it through the use of sensors, or by scanning the internet) or that create changes themselves, which in turn can be experienced visually or sonically. You need to bring your own laptop (Operating System doesn't matter).

Attendance of the prior course »Aleatoric Lab I« from WS2020/2021 or self-reliant preparation/learning of the Python programming basics (e.g. by watching the german video recording of the course published at elektronik.hfbk.net) is needed.

### **Schrägspur**

12th may 2021 / 19th may 2021, 6pm

A series of 3x30 min excursions into historic media types for storage, processing and playback.

The breaks between the half-hour lectures are complemented by DJ Zitroni.

A joint effort of the workshops Mixed Media, Computerei, Audiolabor and Elektronikwerkstatt, supported by the teaching officer of programming.

### **Flurschaden**

Introduction, briefing, defining topics and further dates on 9th June 2021, 3pm in the hallway on the 2nd floor.

Experimental seminar in the defined physical space hallway 2nd floor between the rooms 240 and 243 ("Flur B"). The size of the space is 40m by 3m by 2.2m.

We plan to do experimental research on topics such as network audio, delay, feedback, resonance and sequencing with light and sound.

The participants are expected to bring their own acoustic material.

We plan to equip the space with various actuators and sensors (speakers, LEDs/ lighting, microphones, distance and photoelectric sensors).

The results of the workshop will be presented in a final exhibition / jam session.

A joint effort of the workshops Mixed Media, Computerei, Audiolabor and Elektronikwerkstatt, supported by the teaching officer of programming.

### **FEINMETALL**

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Bedingungen, lies dazu bitte das Rahmen-Hygienekonzept der Hochschule für bildende Künste Hamburg, angepasst. Beratung und Projektbesprechung können soweit wie möglich telefonisch oder per E-Mail stattfinden. Vorrangig werden Abschlussarbeiten betreut.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K 53)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten

### **Müller-Westermann, Tina**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 Le

(040 ) 428 989 - 331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Unter Vorbehalt: Ein Werkstattkurs kann aufgrund von Corona zur Zeit nur mit drei Studierenden stattfinden. Der Kurs findet in einer 1-wöchigen Blockveranstaltung statt. Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattdes aus, welches sich neben dem AStA-Büro befindet.

Geplant ist ein Einführungskurs im SoSe 2021  
Mo 12.04. – Fr. 16.04.2021 von 10.00 – 16.00 (Raum K53)

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!  
Das heißt, reine Baumwollbekleidung - Sicherheitsschuhe Klasse S3.  
Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

## FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung  
Mo – Fr, Termine nach Absprache

### Drehvorbereitung für (Kurz-)Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz-)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte.

#### Termine:

Do 22.04.2021, 10.00 – 12.00

Do 27.05.2021, 10.00 – 12.00

Ort: Trickfilmwerkstatt, K 09 Fi35, ggf. online via BigBlueButton

**Teilnehmer\*innen:** bis 10

**Anmeldung:** per E-Mail an Marie Sorgenfrei

### Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals.

Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro.

#### Termine:

Di 27.04.2021, 10.00 – 12.00

Di 08.06.2021, 10.00 – 12.00

Ort: Trickfilmwerkstatt, K 09 Fi35, ggf. online via BigBlueButton

**Teilnehmer\*innen:** bis 10

**Anmeldung:** per E-Mail an Marie Sorgenfrei

### Filmförderung und Ihr Antragsverfahren

mit Gästen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolvent\*innen, die die Abschlussfilmförderung in Anspruch nehmen möchten und alle, die sich grundsätzlich über die FFHSH informieren möchten.

#### Termin:

Frühjahr 2021, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, E12 Fi35, ggf. online via BigBlueButton

**Teilnehmer\*innen:** unbegrenzt

**Anmeldung:** per E-Mail an Marie Sorgenfrei

### Zu Gast bei der FFHSH

Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein lädt alle Film-Absolvent\*innen 2020/2021 ein, die Mitarbeiter\*innen und Räumlichkeiten der FFHSH persönlich kennenzulernen. Anne Kathrin Lewerenz (Nachwuchsreferentin) und Jan Asmus

## Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

Raum E2 Fi35

(040) 428 989 - 446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

(Verwaltungsleiter) informieren über Nachwuchs-Fördermöglichkeiten, wie z.B. die Treatment Förderung.

**Termin:**

Frühjahr 2021, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, ggf. online via BigBlueButton

**Teilnehmer\*innen:** max. 20

**Anmeldung:** per E-Mail an Marie Sorgenfrei

**E-Mail-Verteiler**

Wer über Festivalfristen und Veranstaltungen rund um Filmproduktion/ Filmförderung informiert werden möchte schickt eine Nachricht mit Vor- und Zunamen und „Aufnahme in den Verteiler“ an [marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de).

**FILMSTUDIO**

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor\*in aus dem SSP Film Voraussetzung.

**Professoren des SSP Film**

**Fried, Louis**

[louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)

**FINAL CUT**

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt. (Raum K7 Fi35)  
Termin nach Vereinbarung per E-Mail.

**Engel, Udo**

Professor

**FOTOGRAFIE ANALOG**

**Bildmaterialitäten**

Erstes Treffen: Mo 19.04.2021, 10.00 – 13.00

Anmeldung unter: [jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de](mailto:jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de)

**Schäfer, Jenny**

Lehrbeauftragte

Raum 352 Le

[jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de](mailto:jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de)

In gemeinsamen Gesprächen und Übungen untersuchen wir die Zusammenhänge von Bildmotiv, Intention, Bildträger und deren Wirkungsweisen in der Fotografie und an ihren Rändern.

**Analoges Fotolabor**

Pandemiebedingt gelten besondere Einschränkungen in den Arbeitsbedingungen des Labors. Diese ändern sich mit den allgemeingültigen Regeln und dem Verlauf der Pandemie im Laufe des Jahres.

Um eine vorherige Abklärung der Projekte oder Anfragen wird gebeten. Bitte sendet eine Mail an [analog@hfbk-hamburg.de](mailto:analog@hfbk-hamburg.de).

Laboreinführungskurse finden nur unter besonderer Berücksichtigung des Pandemieverlaufs statt. Anmeldung durch Aushang.

Für die Nutzung der Labore gibt es einen digitalen, öffentlichen Kalender (siehe QR – Code).

Zur Reservierung schreibt bitte an [charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de](mailto:charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de) – sie trägt euch dann ein.

Ansprechpartnerin für das Farblabor: Marcia Breuer,  
[marcia.breuer@hfbk-hamburg.de](mailto:marcia.breuer@hfbk-hamburg.de)

Studentische Hilfskraft SW + Farblabor: Charlotte Spiegelfeld,  
[charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de](mailto:charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de)





## FOTOGRAFIE DIGITAL

Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors: Mo – Fr 8.00 – 16.00  
 Laufzeiten Belichter Theta76: Mo – Do 11.00 – 16.00  
 Allgemeine Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 18.00  
 Technische Beratung: Do 10.00 – 16.00  
 Terminabsprache unbedingt erforderlich

Pandemiebedingt gelten besondere Einschränkungen in den Arbeitsbedingungen des Labors. Diese ändern sich mit den allgemeingültigen Regeln und dem Verlauf der Pandemie im Laufe des Jahres.

Um eine vorherige Abklärung der Projekte oder Anfragen wird gebeten. Bitte die diversen Online-Möglichkeiten nutzen.

Laboreinführungskurse nur unter besonderer Berücksichtigung des Pandemieverlaufs/Anmeldung durch Aushang. Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Tutoren:

Christiany Erler / erler.christiany@gmail.com

Laurel Chokoago / lchokoago@gmail.com

Camillo Ritter / camilloritter@gmx.de

## FOTOSTUDIO

### Auftakt

Administratives zum Semesterbeginn für erfahrene und unerfahrene Studionutzer\*innen;

**Onlineveranstaltung, Anmeldung** erforderlich;

ca. 60 Minuten, Fr 09.04.2021, 11:00

- Nutzungsbedingungen
- Semesterprogramm - PRAXIS (s.u.)
- Belegungskalender
- Anmeldungen und Terminabsprachen

Im Anschluss findet bei Bedarf eine KURZEINFÜHRUNG (s.u.) statt.

### Grundlagen

Einführung in die Arbeit im Fotostudio für unerfahrene Studionutzer\*innen; Anmeldung erforderlich, die Vergabe der Plätze findet im Rahmen des AUFTAKT (s. o.) statt;

Fünftägig, 19.-23.04.2021, weitere Termine nach Bedarf und Absprache

- Technische Grundlagen der Fotografie: Abbildung und Belichtung
- Digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.
- Bedienung der Kamera- und Lichttechnik
- CaptureOne: Funktionen und Werkzeuge
- „Workflow“
- Studioordnung

Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzer\*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

### Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung für erfahrene Studionutzer\*innen;

**Anmeldung** erforderlich;

ca. 60 Minuten, Termine nach Absprache;

Erster Termin bei Bedarf am 09.04.2021 im Anschluss an den AUFTAKT (s. o.)

- Studioeinrichtung und -ordnung.

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer\*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig.

## Haneke, Egbert

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 254, 255a, 255b Le

(040) 428 989 - 407

Fax: 428 989 - 416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

## Sommer, Götz

Lehrbeauftragter

Raum 08 Wa (Fotostudio)

(0171) 7369093

goetz.sommer@gmx.de

Belegungskalender:

<https://is.gd/Jzwtme>



Kontakt per E-Mail an  
 friedrich.j.lehmann@gmail.com oder  
 goetz.sommer@gmx.de

**Einführung-Fachkamera**

Einführung in die Arbeit mit der Fachkamera für erfahrene Studionutzer\*innen;

**Anmeldung** erforderlich;

Zweitägig, Termine nach Bedarf und Absprache

– Grundlegende Bedienung der Fachkamera

– Verschiebe- und Verschwenktechnik

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer\*innen die Berechtigung zur Nutzung der Fachkamera erlangen.

**Praxis**

Spezielle Themen und Techniken der Studiofotografie für erfahrene und unerfahrene Studionutzer\*innen;

**Anmeldung** erforderlich;

Termine nach Bedarf und Absprache

– High-Speed-Fotografie

– weitere Themen nach Bedarf (Wünsche und Anregungen bitte bis zum

08.04.2021 per E-Mail an goetz.sommer@gmx.de)

Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.

**Projektbetreuung**

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzer\*innen;

**ohne Anmeldung** (s. Belegungskalender) oder Termin nach Vereinbarung

**GIPS****Projektbetreuung**

Mo – Fr 10.00–17.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

**Sprechstunde**

Mo 11.00 – 12.30

**Jäger, Ingrid**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K33, K34 Le

(040 ) 428 989 - 366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Besprechungen in Deutsch, Französisch, Schwedisch und Englisch möglich

**HOLZ**

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Vorgaben und Bedingungen angepasst. Beratungen und Projektbesprechungen sollten soweit wie möglich telefonisch oder per E-Mail stattfinden.

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten.

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt.

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten.

Die praktische Umsetzung der Projekte soll dann weitgehend selbst ausgeführt werden.

**Krause, Gerhard**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53 - 55 Le

(040) 428 989 - 368

gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

**Voraussetzung für das selbständige Arbeiten mit Maschinen**

Ist die Teilnahme an einem Grundlagen - Kurs und eine ausreichende

Unterweisung und Qualifikation.

Die Nutzung der Werkstatt ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

**Beratung und Projektbesprechung:** telefonisch, per E-Mail oder Videokonferenz

**Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00, Mi 13.30 – 17.00

**Grundlagen – Kurse**

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 4 Studierende begrenzt.

**Anmeldungen** sind ab 01.04.2021 per E-Mail möglich.

Die Auswahl erfolgt chronologisch und wird durch eine Teilnahmebestätigung mitgeteilt.

1. Kurs: Mo 12.04. – Fr 16.04.2021 ganztägig 10.00 – 16.00

2. Kurs: Mo 19.04. – Fr 23.04.2021 ganztägig 10.00 – 16.00

**KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)**

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodreh entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten bereit.

Termine für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

**Öffnungszeiten Ausleihe:**

Eine Ausleihe ist weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Das Covid19-Hygienekonzept der Werkstatt (sowie des Filmstudios) hängen an der Tafel vor der Werkstatt, sowie im Eingangsbereich aus.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene Gegenstände abdeckt, ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

**Fried, Louis**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K4, K6 Fi35

(040) 428 989 - 414

[louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)

**Einführung: Blackmagic Ursa Mini Pro 4,6K G2**

19.05.2021 ab 15.00

26.05.2021 ab 15.00

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt auf je 4 Personen.

Studierende höherer Semester, die vor ihrem Abschlussfilm stehen, haben Vorrang.

Je nach Pandemie-Lage findet der Kurs eventuell auch online an einem der beiden Termine statt.

**Einführung in die Grundlagen der Lichtgestaltung für Film/Video**

09.06.2021 ab 15.00

16.06.2021 ab 15.00

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt auf je 4 Personen.

Je nach Pandemie-Lage findet der Kurs eventuell auch online an einem der beiden Termine statt.

**Einführung in die Grundlagen der mobilen Tonaufzeichnung (in the field)**

23.06.2021 ab 15.00

30.06.2021 ab 15.00

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt auf je 4 Personen.

Je nach Pandemie-Lage findet der Kurs eventuell auch online an einem der beiden Termine statt.

Für weitere Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe biete ich momentan Einzeltermine oder alternativ Videochats an, das gleiche gilt für Arbeitsgespräche.

Weitere Termine werden gegebenenfalls über den Werkstattverteiler bekannt gemacht (wer rein will, schickt mir bitte eine Mail mit Stichwort: „Verteiler“).

**Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende**

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

**KERAMIK****Projektbetreuung**

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

**Jäger, Ingrid**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K33, K34 Le

(040) 428 989 - 366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Besprechungen in Deutsch,  
Französisch, Schwedisch und Englisch  
möglich

**KUNSTSTOFF**

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

**Dachselt, Michael**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

(040 ) 428 989 - 325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

**Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Persönliche Projektbetreuung und Beratung ist aufgrund der momentanen Situation ausschließlich mit vereinbartem Termin und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen möglich.

Kontaktlose Beratungen können per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz erfolgen.

Zusätzlich können, je nach Bedarf, individuell digitale Inhalte zu Materialien, Technologien und Verfahren zusammengestellt und zur Verfügung gestellt werden.

Für die Umsetzung von Projekten ist ein abgeschlossener Einführungskurs Voraussetzung!

**Kunststoff-Einführungskurse**

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

1. Kurs: 12.04. – 16.04.2021
2. Kurs: 19.04. – 23.04.2021
3. Kurs: 19.07. – 23.07.2021
4. Kurs: 26.07. – 30.07.2021

Die Kurse können nur stattfinden, wenn das Pandemie-Geschehen dies zulässt, bitte unbedingt Aushänge am schwarzen Brett und der Werkstatttür beachten!

Die Kurse im April sind weitestgehend reserviert für Nachrücker aus Kursen des vorangegangenen Semesters, die nicht stattfinden konnten. Bitte auch hier Aushänge beachten oder individuell anfragen!

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10 Uhr. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

**Kunststoff-Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich.

Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstatteleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

**METALL****Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation.

**Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung**

Mi 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Termin nach Vereinbarung

Werkstattnutzung nach Absprache

Es ist davon auszugehen, dass im Sommersemester die zeitgleiche Nutzung der Werkstatt weiterhin nur für eine festgelegte Personenzahl möglich sein wird.

Vorherige Terminabsprache ist somit erforderlich.

Öffnungszeiten unter Vorbehalt

Termine für Werkstattkurse bitte erfragen bzw. siehe Aushang

**Holtkamp, Alexander**

Künstlerischer Werkstatteleiter

Raum K59 Le

(040) 428 989 - 346

[alexander.holtkamp@hfbkhamburg.de](mailto:alexander.holtkamp@hfbkhamburg.de)

**MIXED MEDIA/NETZKUNST**

**Freyhoff, Ulf**  
 Künstlerischer Werkstattleiter  
 Raum 240 Le  
 (040 ) 428 989 - 304  
 ulf.freyhoff@gmx.net

**Allgemeines:**

Anfragen jederzeit unter [ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de](mailto:ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de)

Alle unten genannten Termine gelten vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Pandemie.

Bei Interesse an den einzelnen Arbeitsschwerpunkten wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können.

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 11.00 – 18.00

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Termine, auch externe, unter der o. g. E-Mail Adresse.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen!

In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>.

Weitere Veranstaltungen werden über [hfbk.flights](https://hfbk.flights) sowie den Infoprojektor/ Infoprinter im Flur vor Raum 240 Le angekündigt.

**Eine kleine Geschichte der Telenautik / Werkstatt mixed media**

**Termin:** 15.04.2021, 14.00

Was ist „mixed media“? Diese Einführungsveranstaltung gibt einen Überblick über Projekte, an denen die Werkstatt helfend beteiligt war oder die von der Werkstatt initiiert wurden.

**Unsicher im Netz**

**Termine:** 21./28.04.2021 um 14.30 (Raum 243 Le)

„Unsicher im Netz“ wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

„Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden.

„Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media und Computerei, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

**Arbeitsschwerpunkt: cartography::mapping::image**

**Termine:** 22./29.04.2021, 14.00

Der Arbeitsschwerpunkt befasst sich mit der Übertragbarkeit von kartografisch basierten Informationen in den künstlerischen Kontext, den verfügbaren Datenquellen und deren Projektion in den Bildraum. Ein besonderer Fokus liegt in der Anwendung von Softwarebibliotheken und der Nutzung von open-source Geoinformationssystemen sowie auch eigener GPS-Daten.

**displaced displays: Anzeigen aller Art**

**Termin:** 06.05.2021, 14.00

Aus der modernen Welt sind Anzeigen und Indikatoren aller Art nicht mehr wegzudenken. Vom Thermometer oder der Ampel bis zum Smartphone-Display sind sie fester Bestandteil des modernen Lebens. In diesem Seminar werden unterschiedlichste Arten von Anzeigen vorgestellt, eingeordnet und auf ihre Nutzbarkeit in der künstlerischen Arbeit hin betrachtet. Darüber hinaus wird gezeigt, wie diese Anzeigen in artfremden Kontexten eingesetzt, verschaltet und programmiert werden können.

Dies umfasst mechanische (z.B. Flaggen, Semaphoren), elektrische (Glühlampen, Leuchtdioden), elektromechanische (Uhren, Flipdot), elektronische (Nixie, LCD, TFT usw.) Anzeigen.

**Schrägspur: Vorträge zur historischen Medientechnik****Termine:** 12./19.05.2021, 18.00

Vorstellung verschiedener historischer Aufzeichnungs-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken aus dem Bereich IT/Medien.

Zwischen und nach den halbstündigen Vorträgen Musik von DJ Zitroni et al.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media, Computerei, Audiolabor und Elektronikwerkstatt, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

**Arbeitsschwerpunkt: Raspberrypi & Arduino****Einführung** am 20.05.2021, 14.00**Weitere Termine:** 27.05./03.06.2021, 14.00

Mittlerweile haben sich kleine Einplatinencomputer und Mikrocontroller als Toolkit für mediale Installationen aller Art etabliert. Zu einem günstigen Preis decken sie Einsatzzwecke von einfachen Mediaplayern bis hin zu komplexen interaktiven Steuerungen und netzwerkbasieren Projekten ab. Weiterhin sind sie heute die wohl am besten dokumentierten Computing-Plattformen überhaupt, was durch die große Anzahl an Tutorials und Foren im Netz belegt wird. Die Veranstaltung befasst sich mit Philosophie und Grundlagen dieser Plattformen, zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und gibt grundlegende Hilfe zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte.

(Anmerkung: Die "Raspberry Pi Foundation" ist als gemeinnützige Stiftung anerkannt)

**Flurschaden****Termin:** Intro, Vorbesprechung und Festlegung der weiteren Termine am 09.06.2021, 15.00 (U-Boot-Gang 2. Etage)

Experimentelles Seminar im definierten physischen Raum Flur 2.OG zwischen Raum 240 und 243 (Flur B), LxBxH=40m x 3m x 2.2m. Themen wie (Netzwerk) audio, Delay, Rückkopplung, Resonanz, Sequencing mit Licht und Ton sollen unterstützt durch Videoprojektionen experimentell erforscht werden. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, eigenes akustisches Material beizutragen. Die Veranstalter bestücken den Gang mit diversen Aktoren und Sensoren (Lautsprechern, Led/Beleuchtung, Mikrofonen, Distanzsensorik, Lichtschranken usw.).

Die Ergebnisse des Workshops sollen in einer abschließenden Ausstellung / Jamsession präsentiert werden.

Eine Veranstaltung der Werkstätten Mixed Media, Computerei, Audiolabor und Elektronikwerkstatt, unterstützt durch den Lehrbeauftragten für Programmierung.

**best practices in media art****Termin:** 10.06.2021, 14.00

Handreichungen zur (medien)künstlerischen & Veranstaltungspraxis, Projektorganisation & Kommunikation.

**Softwareentwicklung für Arbeitsprozesse und interaktive Werke**

persönliche Sprechstunde und Betreuung studentischer Projekte nach Absprache

**Geisler, Paul**

Lehrbeauftragter

Raum 240/243 Le

paul.geisler@web.de

**Blockseminare**

– wenn möglich als Veranstaltung vor Ort im Raum 240 Le

– Termine flexibel nach Absprache mit den Teilnehmer\*innen

Bei Interesse bitte kurze Mail an: paul.geisler@web.de

**Künstliche Intelligenz - Neuronale Netze - Deep Learning**

Blockseminar drei Tage.

Maschinelle Gesichts-, Emotions-, Intentions-, Objekt-Erkennung, Text- oder Bilderschaffung...

– Was kann ich damit bauen?

– Was kann ich nicht damit bauen?

– Welche Werkzeuge gibt es für welchen Zweck?

– Welche Hardware brauche ich?

– Was ist zu tun?

Dieser Crash-Kurs soll Grundlagen für eigenes Experimentieren schaffen und die Verwendung der gezeigten Techniken in eigenen Projekten motivieren, die danach nach Bedarf weiter individuell betreut werden können.

Bitte bringt soweit vorhanden eigene Laptops mit. Nicht jede Anwendung ist für jeden Computer geeignet, es werden aber bevorzugt einfache Werkzeuge eingesetzt, die idealerweise im Webbrowser laufen.

### Formeln aus der Natur

Blockseminar drei Tage.

Um Digitales am Bildschirm, Bewegungen in einer Installation oder Geräusche aus einem elektronischen Instrument ergreifend natürlich wirken zu lassen, reicht oft eine einfache Formel aus, deren Verhalten sich an für den Betrachter / die Betrachterin gewohnte Natur anlehnt.

Dabei:

- Crashkurs Physik, Mathematik und Programmierung (nicht alles, nur Nötiges und Schönes) mit Beispielen zum Thema
- Betrachtung und Untersuchung einiger natürlicher Vorgänge
- Formen der Landschaft und Pflanzen
- Bewegungen von Unbelebtem und Körpern
- Geräusche in Natur und Alltag
- Nachbildung und Neuerfindung natürlicher Vorgänge
- Bilder am Bildschirm
- Bewegungen mit Arduino und Motoren
- Geräusche mit dem Computer

Bitte wenn vorhanden, eigenen Laptop mitbringen. Es wird ausschließlich Open Source Software verwendet. Im Anschluss an den Kurs kann unter individueller Betreuung an eigenen Projekten gearbeitet werden.

### Einstiegskurse

Einführung in verschiedene Techniken nach Bedarf

Die Veranstaltungen werden auf <https://telenautik.de> und [hfbk.flights](https://hfbk.flights) angekündigt.

### PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens, Druckvorstufe bedeutet **NICHT**: „Hier kann man schnell etwas ausdrucken.“

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo – Do 9.30 – 17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Coronabedingt:

Seit 2020 funktioniert der eingeschränkte Lehrbetrieb unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften, abgestimmt auf die räumlichen Gegebenheiten. Nicht verschiebbare Arbeiten (z.B. prüfungsbedingt) und fortgeschrittene Projekte werden vorrangig behandelt.

Soweit möglich werden Beratungen und Projektplanungen per Videogespräch geführt.

Bitte in jedem Fall einen Termin per E-Mail anfragen!

### Materialverlag – analog/digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung Materialverlag (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/termine>)

### Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details sind im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma zu finden bzw. bitte dessen Aushänge beachten. (Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.)

### Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

(040 ) 428 989 - 355

[ralf.bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:ralf.bacher@hfbk-hamburg.de)



**Coronabedingt:**

Riso-Druck-Termine müssen mit der Werkstatteleitung geplant werden.  
Daten + Angaben zum Druckmodus + Papier werden am Werkstatteingang abgegeben; Druck erfolgt (in der Regel) ohne Anwesenheit der Studierenden; Abholung dann nach Vereinbarung. Bitte Wartezeit einkalkulieren!

**Freiexemplar**

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma  
Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte dessen Aushänge beachten (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>).

**SIEBDRUCK**

Aufgrund der Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Bedingungen und Vorgaben angepasst. Die derzeit geltenden Hygienemaßnahmen müssen zwingend eingehalten werden.

**Projektbetreuung und Beratung**

Mo, Di, Do, Fr 10.15 – 17.15  
Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

**Anmeldung für Erstgespräche**

Mo, Di 10.15 – 14.00  
Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

**Einführungskurs**

jeden Mi 10.15 – 16.00, ( April, Mai 2021) nur mit Voranmeldung, telefonisch/E-Mail  
Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in diesem Bereich wenig bis gar keine Kenntnisse haben. Nach einer eintägigen Einführung werden Termine für erste Projekte direkt im Anschluss vergeben. Der Erwerb von Credits ist über ein in der Werkstatt entwickeltes und betreutes Projekt möglich.

**TEXTIL**

Aufgrund der Pandemie müssen die geltenden Hygienemaßnahmen zwingend eingehalten werden.

**Text - Textil - Textur**

Eigenschaften textiler Materialien und Strukturen.  
Ziel ist es, Material aus Rohstoffen zu entwickeln um eine individuelle Materialsprache zu finden und diese in den aktuellen Kontext zu setzen.

**Projektbetreuung und Beratung**

Fr 10.15 – 17.00  
Termine nach vorheriger Absprache, telefonisch/E-Mail  
Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.  
Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

**Wittern, Ulrike**

Künstlerische Werkstatteleiterin  
Raum 131 Le  
(040) 428 989 - 315  
ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

**Wittern, Ulrike**

Künstlerische Werkstatteleiterin  
Raum 131 Le  
(040) 428 989 - 315  
ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

**TYPOGRAFIE-VERLAGSWERKSTATT***Typografie – Verlagswerkstatt – Materialverlag-analog*

Mo – Fr ab 09.00 nach Terminvereinbarung per E-Mail.

Momentan leider nur eingeschränkter Zugang unter bestimmten Voraussetzungen möglich (Aushänge vor R154 beachten).

Ein Lehrbetrieb, eine direkte persönliche Hilfe oder eine Projektbearbeitung ist derzeit nur eingeschränkt möglich.

Bitte immer erst Kontakt mit der Werkstattleiterin per E-Mail aufnehmen.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck, buchbinderische Arbeiten und Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

**Einführungskurse in das Buchbinden****Termine:** 29.04.-06.05.2021

Buchbinderische Arbeiten und was die Werkstatt in dieser Domäne ermöglicht.

Für Studierende, die dieses Semester konkrete Vorhaben haben, begrenzt auf vier Teilnehmer\*innen (Anmeldung nur per E-Mail).

Die Projekte sollen visuell in Form von Skizzen oder „gebastelten“ Dummys vorgestellt werden.

**Einführungskurse in den Hochdruck bzw. Buchdruck****Termine:** 27.05.-03.06.2021

Der Buchdruck/Hochdruck und was die Werkstatt in dieser Domäne ermöglicht.

Für Studierende, die dieses Semester konkrete Vorhaben haben. Begrenzt auf zwei Teilnehmer\*innen (Anmeldung nur per E-Mail).

Die Projekte sollen visuell in Form von Skizzen oder Vorarbeiten vorgestellt werden.

Der Erwerb von Credits ist nur durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

**Materialverlag-analog**

Persönliche Projektbesprechung bzw. -vorstellung: Terminvereinbarung per E-Mail.

**Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen.****VIDEO**

Allg. Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–17.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen der

Videowerkstatt: <https://bbb.hfbk.net/b/vid-tp4-psa-dwy>Arbeitsbesprechungen und fachliche Projektbetreuung nach Vereinbarung  
Mi und Do 10.00–17.00Allg. Anfragen an studentische Mitarbeiterin Johanna Landt, jeweils  
Do 10.00–17.00

Allg. Infos zu den Veranstaltungen der Videowerkstatt im SoSe 2021

Das Sommersemester beginnt in der Videowerkstatt am 01.04.2021

Zunächst digital mit einer Videokonferenz:

<https://bbb.hfbk.net/b/vid-ewc-4ru-max>, Login: 13.00

Inhalt:

Vorstellung der geplanten Veranstaltungen zu den „Grundlagen der analogen und digitalen Videoproduktion“

Termine /Workshop/ Projektbetreuung/Kolloquium/Vorstellung der Referenten

Unterweisungen zur Unterstützung eurer stud. Projektvorhaben können in der Videowerkstatt nur auf vorheriger Anfrage stattfinden.

**Gauthier, Claire**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 154 Le

(040) 428 989 - 354

claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

**Janssen, Ute**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 230, 231 Le

(040 ) 428 989 - 417

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

Falls es bis zu unserem o.g. Termin auch die Möglichkeit der Präsenzlehre gibt, können wir uns am 05.04.2021 um 13.00 auch in der Video-Werkstatt Raum 230 Le treffen.

Die allgemeinen Grundlagenveranstaltungen und Einzelunterweisungen der Videowerkstatt finden jeweils Mo, Di, Fr von 10.00 – 17.00 statt.

Leitung: Ute Janssen

Referenten SoSe 2021: Wolfgang Kreutz, Yochanan Rauert, David Schulz

Aktuelles Hygienekonzept der Videowerkstatt: siehe HFBK-Website

<https://www.hfbk-hamburg.de>

Angebote und Hilfestellungen für Studierende im Kontext der Corona-Pandemie / aktuelle Fassung auf unserer Website: <https://www.hfbk-hamburg.de/en/aktuelles/faq-zum-coronavirus-für-studierende-und-bewerberinnen/>

INTERDISZIPLINÄRES Konzept der Videowerkstatt:

In der Videowerkstatt werden Videokenntnisse unterschiedlicher künstlerisch-gestalterischer Herangehensweisen und Techniken sowie deren Reflexion vermittelt und praktiziert. Ziel ist die individuelle Planung und Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung der medialen Produktionsmittel.

In der Video-Werkstatt werden Studierende in der Nutzung der Geräte und Produktionsmittel fachpraktisch unterwiesen, spezifische Softwareschulungen werden aufgrund der ermittelten Bedarfe ergänzend angeboten. Weiterführende Fachseminare im interdisziplinären Zusammenhang auf den Gebieten der audiovisuellen Kultur, Bildmedien und Genderforschung erweitern das Lehrangebot.

**ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)**

jeden Di ab 18:00 (Raum 41)

öffentliches AStA-Treffen

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle

Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

Kontakt: asta@hfbk.de

\*\* English \*\*

Tuesdays, 6pm (Room 41)

Public AStA (student union) meeting

Kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments!

Contact point for: school related politics, everyday problems, information exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization,

information on internal structures, help with bureaucratic struggles

Loan of: tools, music equipment (PA), turntables, fog machine

contact: asta@hfbk.de

**AStA/Studierendenparlament**

Raum 41 Le

(040) 428 989 - 317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

**MATERIALVERLAG**

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor\*in und Gestalter\*in sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstler\*innen und Entwerfer\*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

**Geschichte**

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

**Projekte**

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: [ww.materialverlag.de](http://ww.materialverlag.de), Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken,

**Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

**Bierma, Wigger**

Professor

**Gauthier, Claire**

Künstlerische Werkstattleiterin

**Offermanns, Ingo**

Professor

mv@materialverlag.de

Musterseiten, Prohebände... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autor\*innen/ Herausgeber\*innen ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

**Ansprechpartner:**

Bacher, Ralf - künstlerischer Werkstattleiter  
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger - Professor Typografie  
tutor-klassetypografie@gmx.de  
www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

**VIDEOTHEKA**

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, Schauspieler\*innen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)  
Kontakt über Marie Sorgenfrei  
Raum K1 Fi35  
(040) 428 989-446

**Sorgenfrei, Marie**

Werkstattleiterin  
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

**IT-ADMINISTRATION**

Öffnungszeiten hängen an der Tür (Raum 243 LE)  
Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender\*innen. Die Mitarbeiter\*innen der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

**Kremer, Tilo**

Netzwerkadministration  
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

**Formanes, Lorena**

Support  
lorena.formanes@hfbk-hamburg.de

**Raeithel, Felix**

Netzwerke  
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

**Markus Lindemann**

Systemadministrator  
markus.lindemann@hfbk.hamburg.de  
Raum 243 Le  
(040) 428 989 -372

## ERLÄUTERUNGEN ZU MODULEN UND BEGLEITENDEN LEHRANGEBOTEN

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:  
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:

1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.